# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Ubreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Elfville 216.

Die "Rheiniffe Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Conn- und Feieriage, mittags 12 Uhr. Saupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Zweig-Arzebirionen in Deftrich (Otto Gilenne), Wierfritruße 9 und Einbille (B. Fabisz), Gute Gutenberg- und Toumusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 192 - 1915

Regelmühlige Frei-Beilagen: Bagentlich einmalt Diepleiges "Religibles bonntageblatt". Zweimal jahrlich Commen Bieren; Raffanlicher Talchen-Jahrplan Binnal jahrlich Jahrluch mit Ralenber. 19

Bezugspreis für das Bierieljahr 1 Mart 95 Pfg., für den Monat 65 Pfg., frei ins Haus; dans; darft die Poft für das Bierteljahr L Wart 37 Pfg., monatlich 70 Bfg. mit Keftellgeld. – Amzeigerepreis: 20 Pfg. für die tielne Zeile für answärtige Anzeigen 25 Pfg., Retiamszeile 1 Mt.; dei Wiederholungen wird entsprechender Racklaß gewöhrt

Chefrebolteur: Dr. phil. Franz Geueke Betanmertigt; Bar Bolinf und Fentleiner Dr. firs. Geuete; für ben anderen endubinnelen Teil Julius Griegae. Cefericht für Geschirftiges und Angigen D. 3. Dahmen Smillig in Wielbaben. Receitrabhanf und Merlag und hermann Rand in Wielbaben.

33. Jahrgang.

# Eroberung der Festung Kowno

Seimat und Front

\* Bie fich bie Rriegsführung bon Ginft und beute veranbert bat! Ginft litg bas raube Rriegsbanbwert in ben Sanben ber Truppe, mabrend beute bie Burudgebliebenen in ber Beimat große Aufgaben gu erfullen baben, bie für bie gludliche Fortführung des Rrieges bon ber allergrößten Bedeutung find. Alls Raffaus Sohne por bundert Jahren burch Rapoleon gezwungen wurden, in Spanien gu fampfen, bat ber bamalige Befehlisbaber ben Angeborigen ber Solbaten ftrenge verboten, Liebesgaben, Gelbfenbungen uftv. ins Belb gu fibermitteln. Die Führung bes Krieges mar eben Cache ber Solbaten und bie Bevolferung babeim ging wie gewöhnlich ihrem Bewerbe nach Bei ben Missionenheeren ber Wegenwart aber ift biefe Bragis ber guten alten Beiten unmöglich. Gewiß bie Intenbantur arbeitet muftergultig, boch bie fann mir bas beichaffen, was bes Lebens bringenbe Bebliriniffe erfordern, malrend alles anbere von ber Girforge einzelner ober ber Wefaintheit ausgeben muß. Go finb Rieibungeftude ind Belb hinaus gewandert, fo fliefen alltäglich Miflionen von Genbungen an Bigarren, Bigaretten ufw. bis in bie vorberften Schilbengraben. Und nicht minber wichtig ift bie geiftige Leftitre. Ja es ift nicht übertrieben, wenn man erflatt, bag unfere Truppen auf ben Lefeitoff weit mehr Wert legen als auf torperliche Genufemittel. Bebe Beitung taun bas beftätigen; benn fie erhalt Dugenbe bon Briefen, morin ihr fur bie lieberweifung ber Beitung gebanft wirb. Gelbfwerftanblich muß ein Augenmert barauf gerichtet werben, baf mur einwandfreie Bettitre unferen Truppen geboten wirb. Der Rrieg bat eine Er. neuerung unferes religiofen Lebens gebracht: gerabe bie, welche filinblich won Rot und Tob unigeben find, greifen gur religiofen Erbanung, febren in einer Stunde ber Rube Die Bebanten bom Diebfeits ab, um bers und Sinn ben bodiften Ibealen bes menichlichen Dafeins guzuwenden. Wie baufig haben wir ben Buf vernommen, es mochten genugenb religible Schriften und Gebetbücher binausgefanbt werben. Gin folder Ruf folfte eigentlich unnötig fein; benn es ware bie Bilicht ber Burudgebliebenen, phie Ermabnungen aus ben Schützengraben ihre Bilicht gu erfüllen und binreichenbe Erbauungeliteratur gur Berfünung gu ftellen.

Der Broteftantismus bat erfannt, wie wichtig biefe grage für die Gegenwart und por affem für bie Bufunft feiner Monfession ift. Es ift bas umfo bemertenswerter, ale ja ber Brateftantismus im allgemeinen ber feften Organisation im firchlichen Bemeindeleben entbehrt und barum mit ben größten Schwierigfeiten gu tampfen bat. Aber bie Schwierigfeiten waren bier eben bagu ba, um überbrudt ju merben. Mus einigen Stabten liegen und gerabegu rubmenemerte Beifviele protestantifcher Tatigfeit bor. Die firchlichen Gemeinden baben vielfach gewetteifert, um bie Berbinbung swifden Seimat und Front nicht erfalten gu laffen. Sa mancher, ber bielleicht bisher nicht mußte, gu welcher Bforrfirche er gehorte, erfabrt es jest taufend Rilometer bon feiner Beimat entfernt in ber Pront burch bie Bufenbung eines tirchlichen Gemeinbeblaftes ober burch fonftige refligiofe Bigeratur. Man braucht fein Binchologe gu fein, um bie Folgen bewerten gu tonnen. Der Golbat wird immer bantbar ber Bufenbung fim begeigen. Ber in ber Beimat icon regen Anteil an bem firchlichen Gemeinbeleben nabm, ber wirb es fpater um to freudiger tun, ba er fieht, wie die Rirche feiner gebachte, ale er nul ber Bacht gur Berteibigung bes Baterlanbes ftanb. Und berfenige, ber fruber erhobenen Sauptes an ber Rirche porüberging, wird vielleicht ben Un ichlug wieber gewinnen, weil er fest eingesehen bat, was bie Rirche in fcmverer Beit bem einzelnen au bieten vermag.

Much auf tatbolifcher Seite ift viel gefcheben für unfere Arieger. Tas milt befonbere bon Roln, wo fich ein Romitec bilbete und bon too aus nun taufenbe von Drudichriften allwöchentlich in bir vorberfte Gront fich ergieften. Mebnliches haben wir aus Bulba gelefen, bas unter großer Opferwilligfeit reichliche Gelber gufammenbrachte, um ben gefchilberten Bmed erfüllen gu fonnen. Leiber ift in unferem Begirf, wenn man pon Limburg und einigen fleineren Orten abfieht, bisber wenig gefcheben. Und boch wie viel batte gefcheben muffen, bas erfieht man aus bem Borbergebenden. Bir haben in Friebensgeiten flattliche Organisationen gebaut, wir haben bie Manner und Innglinge in Bereinen gefammelt, nun foligen wir ihnen aud, ba fie braufen in ber Front fteben, einen Beweis ber Dantbarfeit geben. Es bebarf mar feiner Erwähnung, mit welch großer Breube biefe-Mrbeit in ber Beimat von ben Mitgliebern unferer Bereine aufgenommen wurbe. Die einzelnen Bereine haben bisber muftergultiges geleiftet, aber ibre Mittel find naturgemaß allmablid ericopft worben. Tarum follte bie Welamtheit eintreten, um ihrerfeite Mittel für religiofe Erbauungsleteure fillfig gu machen. Bir baben in großeren Orten einen Bufammenichluß ber Bereine, Bereinegentealen ufin. Wenn bleje gufammentreten und fich ihrerfeite in ber breiten Defientlichtelt um die Buwendung von Gelbern bemuben, in fürgefter Grift maren bie Mittel ba, um Erfprieftliches ju leiften. Roch ift es nicht ju fpat, noch tonnen wir erfolgreiche Arbeit im Dienfte unferes firchlichen Lebens feiften. Gerabe weil bie

einzelnen Organisationen, die disher to großes ialen, mit ihren Mitteln erschödet find, nuß die Allgemeindeit auf dem Plane erscheinen. Unsere Bisch der haben wiederholt ausgesordert, die große religiöse Erneuerung dieser Zeit nicht undenunt zu lassen; von den Feldgeift lichen wird immer wieder religiöse Literatur für unsere Soldaten gesordert. Darum wollen wir seht nicht mehr zögern, sondern auch in unserem Bezirk allerwärts zusammentreten, um Heimat und Front mitein and er durch den religibsen Geift zu verketten und die Grundsagen zu schaffen, auf denen beim Schall der Friedensgloden eine erfreusiche Weiterarbeit im Dlenste des Katholizismus mögstes in

## Deutsche Siege

Mr .. Lowno mit fillemenber band genommen." Rury nach 11 Uhr am Mittwochpormittag eifte biefe Rachricht burt bas Deutiche Reich. Gie tom nicht unerwartet. Rachbem am Zage vorber gemeibet worben mar, bag ber Gabmeftteil ber Befrung befest, war ihr galf bie Frage weniger Stunden. Unfere Beinde bagegen hofften bis jum legten Angenblide, bag es gelingen wurbe, noch für Monate biefen wichtigen Buntt gegen bie fturmenben beutschen Truppen gut halten. Gie bachten mohl an Brgemis, bas bei weitem nicht fo befeftigt ift wie Rowns und tropbem Monate binburch rund hunberttaufenb Ruffen an feinen Sinberniffen verbluten fab. Aber bie beutiche Rriegofubrung, ber auch bie ftarffte Beftung feinen Biberftand gu leiften vermag, bat ichnell bie Soffnungen ber Beinbe gertrummert. Und mit ber gertrummerten Soffnung muß große Trouer ihren Eingang balten. Tenn weit mehr als 400 Gefchabe finb in beutiche banbe gefallen. Die 400 Gefchitge bemeifen, bag man bis gur außerften Berteibigung entichtoffen war. Gie werben nie mehr erfest werben fonnen, benn bie Schwierigfeiten ber Bufube vergrößern lich immer mehr. Dabel barf man bie Soffmung haben, bag noch weitere Geschilbe ber Lobn bes Glogers finb. Die Untertanen ber feinblichen ganber werben biesmal nicht fo feicht gu troften fein. Ale Baricon fiel, erflatte man bas für wenig bebentungevoll, weil affe Gefchüte und alles Rriegsmaterial gerettet werben tonnten. Das ift biesmal exfreuliderweife anbers.

Der Ball der Festung Komno bat hervorragende strategifche Bebeutung. Bieberum ift bie Geont um viele Rilometer verfürzt worben, wieberum fonnen freie Rrafte an anberer Stelle bermanbt werben. Der Weg nach Bilna ficht frei. Rownos Schidfal wird innerhalb weniger Tage auch Rows. Georgiemst beichieben fein. Diefe Geftung ift vollfommen eingeschloffen und ein Entweichen unbentbar. Bas lich an Gefcupen und an Gefangenen bort befindet, wird reftlos in bie Sanbe ber Deutschen fallen. Bwar wollen wir unfere hoffnungen nicht gu boch ichrauben, ober immerbin biltfen wir auf reichlichen Ertrag hoffen. Und wenn biefe Jeftung gefallen, bann werben Breft-Litomefund Grobno nicht mehr lange auf fich warten laffen. Ohne Rudichlage erfolgt ber Bormarich. Die beutichen Zageoberichte fonnen mur mit burren Worten bie Greigniffe wiedergeben, aber bie burren Borte finden nur Siege und unfiberwindlichen Belbenmut unferer Armeen.

Chemio erfreulich wie ber Fall von Rowno ift auch bie Tatfache, bag bie Englander ben Ernft bes Krieges wieber einmal erfahren haben. Bum Bemeis beffen, baft bie britifche Alotte bie Meere beberricht, bat eine unferer Torpebobootoflotillen einen englischen mobernen Rreuger und einen Torpedobootogerftorer jum Binten gebracht. Und gu gleicher Stunde fandten Marineluttidiffe ibre Grufe auf Die Cita bon Lond on und wichtige Anlagen ber Themje, Auch bier war bie Beidieftung gwedlos. Unfere Geeftreitfrafte wie unfere Luftichiffe lind ohne irgend welche Befchabigung in bie beimat surfidgelebet. Die Englander erfeben, daß auch fie eine Achillesferfe baben und verwundbar find. Freilich vorerft werben bie Ruffen bie beutiche Rraft beripuren mulfen, und bann bat bie Stunde für England gefchlagen. Das fiegreiche Geegefecht und ber erneute Luftangriff auf London find nur bie Einfeitung zu bem großen Ringen, bab, mag es auch bon furger Daner fein, und noch be-

## Rowns

Ta, wo krowne fiegt, fließt bie Wilija in den Riemen ein und nur wenig weiter kromodwärts mündet, gleichfalls von Often der, die Rewjalcha in den Strom, to daß komme den natürlichen Rittelpunkt mehrerer ausgedehnter Töler bildet, die sich dier vereinigen. Auf diesen natürlichen Borteilen der Lage beruht die ungewöhnliche Bedeutung, die Kowne, das jeht in unserer dand ist, geschichtlich, wirtschaftlich und militärisch schon seit Zahrbunderten in der Bergangendeit Litauens. Bolens und Außlande beligt. Im 11. Jahrbundert begründet, gehörte es von 1384 die 1398 dem Deutschritterorden, der es su einem militärischen Bunkt erster Ordnung ausdischete. Größfürft Witowie von Minauen balte denn auch 1400, als der Hochmelster durch polnische Augrisse in eine schwirzige Lage geriet, nichts eikigeres zu tun, als Kowno zu überfallen und die Burg des Ordens in die Luft zu sprengen. Tauernd bat dieser Schlag die Entwickelung der Stadt indessen. Tauernd bat dieser Schlag die Entwickelung der Stadt indessen mich zu benmen vermocht; in den solgenden Jahrzehnten mit reichen Gerechisamen ausgestattet, gewann sie im 16. Jahrdundert eine solche Bedeutung daß Heinrich von

Balois, als er bie polnische Krone frug, bei solner Bunchreise im Jahre 1574 bie Stadt "die Zierbe der Mevublik" nannte. Tie Bode seiner Blüte erreichte Kowno aber erst, als es takt zum Hauptstapelplay der ind Musland gebenden Waren erhoben und mit einem Zoslamte ausgestattet wurde. Der Umsah der Liadt erreichte damals eine Höhe von jährlich brei Willionen Tusaten. Tie garen suchten infolgebessen eiseig, die reiche Stadt in ihre Wewast zu bringen, und nachdem sie bereits zur Merei 1655 angegrissen, eingenommen und geplindert hatte, siel sie bei der britten Teilung Polens im Jahre 1795 dem Mossowierreiche zu. Tamals begannen schwere Beiten sier komno, drach doch in seinen Mauern 1806 ein Brand aus, der drei Viertel der Häuser in Riche legte, so daß im Jahre 1817 ganz Kowns nur 200 häuser gegählt daben soll.

Ricktsbestoweniger blütte die Stadt nach all diesen Schlagen wieder auf und gewann auch politisch eine gewisse Bedeutung, als sie 1842 bei der Neueisteilung Balens zur Hauptstadt des frisch errichteten Gouvernements Kowno erhoben wurde. Kun sest nahm der Handel Kownos seinen bedeutendsten Aufschuung, indem die Stadt ein Hauptstavelplat des Warenhandels von und nach Arensen wurde hos und Flacks, Getreibe und Wehl, siehlen und Hauptsteine bilden die wichtigken Güter, deren Austaulch Kowno vermittelt. Es ist überhaupt eine gewerbeichtige und rege Stadt, in der zahlreiche Rägel-, Traft- und Wetallwarensabeisen, Knochsnunühlen und Branereien arbeiten. Sieben Vesestigungen liegen nach Säden vorgeschaben, drei besten die Strafe nach Wilna, während eine die Willia-Brücke schüt.

Landichaitlich entbebrt die Lage Kownos an dem bochuseriger. Strome, wie bereits bemerkt, keinestpegs des Reises, und malerisch gemug schmiegt sich an den Riemen die winkelige, enge Altstadt, mabrend der "Rene Blan" sich weiter kuhanswärts geräumiger ansbreitet. Künstlerisch bildet Kownos Glanz- und Bruntstück das noch aus Kownos Glanzzeit kammende, kildselle alte Nathaus, in dem in friedlichen Betten der Gouperneur hauste. Ihm gegenüber erhebt sich eine gußeiserne Poramide, die das Andere an den Kückun der Großen Armee wachbalt. An Kirchen bemerkeneivert ih nur die katholische Beter-Baulskatbedrafe, die aus dem 15. Jahrbundert herrührt und als größte katholische Kirche Litzgens besant ist. Auch eine lutderische Kirche besteht in der Altstadt im sahlreicher, maisenveise, wie die Kirchen in kleinen italienischen Reitern, sind die Synagogen der jüdischep Bebösserung, die eine Sälfte der Einwohnerschaft ausmacht.

## Nowo-Georgiewsk vor dem Fall

Großes Sauptauartier, 18. Aug. (Amilia.) Weftlicher Kriegsichauplat:

gen ben Boge fen erfolgten burch fehr erbebliche Munistiondeinsehung vorbereitete frangofische Angriffe gegen Schrohmannle (nördlich von Münfter) und unfere Stellung sidoftlich von Sondernach. Durch Gegenstöße wurden eingedrungene feindliche Abteilungen and unleren Gräben zurüch eine fleinere Grabenstücke im Besig der Franzosen gerblieben.

## Oftlicher Kriegsschauplat:

Beeresgruppe

Die Hestung Komno mit allen Forts und ungabligem Material, darunter weit mehr als 400 Geichüge, ift seite Racht in deutschem Besity. Sie wurde trog gabester Berteidigung ft ür mender hand genommen.

Die Armeen ber Generale von Scholy und von Gallwig bringen weiter nach Diten vor. Ihre vorderften Abteilungen nabern fich ber Bahn Bialuftof-Bielot.

Bor Rows-Georgiemst murben zwei weitere Forts der Nordelifront erftürmt, 600 Gejangene gemacht und 20 Gejauge erobert.

#### Seeresgruppe bes Generaljelbmaricalls Bring Leopold von Banern

Der linte Blugel traf gestern am Ramionfa-Abschnitt beiderseits Siemiatocze und am Bug bei Fürstendorf, subaftelich non Siemiatocze auf erneuten frarten Biberftand. Der It eb ergang über die Abschnitte wurde erg wungen, ber Feind geworfen. Der rechte Flügel erreichte das Bug.

Seeresgruppe
des Generalfeldmarschalls von Madensen
Die Seeresgruppe bat ihren Gegner über den Aug und
in die Borstellungen der Jestung Breste Litowal geworzen. Destlich von Utbadawa drangen unsere Truppen über
die Bahn Cholm-Brest-Litowal nach Often vor.
Ober fte Seeresseitung.

## Siegreiches Seegefecht an der jütischen Ruffe! Erneuter Luftangriff auf London!

Berlin, 18. Auguft (Amtlich.)

Am Le. August, 10 Uhr abends griffen 5 Boote einer unserer Torpebobootisotiillen bei Hornsriff-Feuerschiff an ber jürischen Westsche einen englischen mobernen Kreuzer und 8 Torpebobobisserkörer an und prachten ben Kreuzer und einen ber englischen Jerstörer burch Torpebolchüsse zum Sinken, Unsere Streitfrafte hatten keinerlei Berliste.

In der Nacht vom 17. zum 18. August griffen unsere Marineluitschiffe wiederum London an. Es wurden die City von London und wichtige Anlagen der Themse ausgiedig mit Bomben belegt und dabei gute Wirkungen beobachtet. Außerdem wurden Fahrisansonen und Dochosenwerke bei Woodbridde und Inswich erfolgreich mit Bomben beworfen. Die Schiffe erlitten trob farter Beichiefjung teinerlei Beichabigung und find famtlich jurfichgefebrt.

Der ftellvertr. Chef bee Abmiralftabes ber Marine: ges. Behnde.

## Richtung Breft-Litowsk

Bien, 18. Aug. (28. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 18. Aug. 1915:

Ruffifder Rriegsicanplat;

Die Truppen bes Geldmarfcallentnants v. Arg trte: ben, magrend bentiche Krafte langs bes linten Bugufere vor: gingen, die Anssen beiderseits der von Biala heranführenden Straße in den Bereich des Festungsgeschützes von Brest: Litowst gurüd. Der Einschließungsring auf dem westlichen User ist geschlossen. Im Ranme von Janow sänderte die Armee des Erzherzogs Josef Ferdinand das Siduser des Bug vom Beinde. An unserer Front in Ostsoelizier siel nichts non Redentum galigien fiel nichts von Bebentung vor.

Stalienifder Rriegsicanplas:

Anf dem italienischen Ariegoschanplag wurde gestern an der füstenländischen Front bestig gefämpst, während im Kärntner Grenzgebiet verhältnismäßig Anhe herrichte, in Tirol aber das schwere Geschütziener des Feindes anhielt und einige kleinere Insanteriegeschte stattsanden. Im Görzischen wurden vier gegen San Martino gesührte Angrisse der Italiener abgeschlagen. Bor dem Görzer Brüdenkopf herricht noch nach wie vor ziemliche Anhe; dagegen tobt um den Brüdenkopf von Tolmein ein erbitterter Kamps. Anch hier scheiterten vier seindliche Angrisse. Ebenso missangen alle Borstöße des Gegners gegen unsere Höhenstellung nördelich des Tolmeiner Brüdenkopses. Im Tiroler Grenzgebiet wurden italienische Angrisse ans den Toblinger Riedal (Preizsinnengebiet) und gegen Milegna (Platean von Folgaria) abgewiesen. abgewiejen.

Gehobenen Sinnes, erbaut durch die Erinnerung an schwere Fenerproben und heiherkämpste Siege, begeht heute in Nord und Süd die f. f. Armee auf dem Schlachtselbe das Geburtssest des obersten Ariegsherrn. Eines Geistes, in stolger Juversicht, ernenern die unter den Wassen stehenden Söhne aller Bölker des Reiches ihr Trengelöbnis, das in den verstossenen zwöll Monaten so viele der Besten mit dem Blute

befregelt haben.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftaba: u. Sojer, Feldmaricallentnant.

## Ereignisse zur See

Am 17. früh beschoß eine unserer Flottillen zum dritten Male die von den Italienern besetzte Insel Belagosa, während zugleich ein Flieger über der Jusel mit Bomben, Masschinengewehren und Fliegerpseilen operierte. Hierbei wurde das seit der letzten Beschiehung wieder zum Wohnen hergerichtete Leuchthaus zerstört. Barraden und Belte wurden in Brand geschosse, ein Geschützemplazement demoliert, mehrere Materialbepots, einige am Strande aufgestapelte Materialhausen und mehrere Boote vernichtet. Die Beschung hielt sich im Schützengaben und unterirbischen Befagung hielt fich im Schügengraben und unterirdifden Unterftanden verftedt und leiftete feinen Biberftand. Geindliche Seeftreitfrafte wurden nicht gefichtet.

Slottenfommando.

## Die ruffische Katastrophe

Breft:Litowff in Erwarinng

Aus Stodholm meldet die "Boff. Big.": Auf der Bahn-Ifnie Breft - Sttowft ift ber Berfehr von Berfonengugen über Breft-Litowft binaus eingestellt worden. Die Direttionsfiliale ber genannten Babn in Breft-Litowff wurde nach Dinit verlegt.

Gang Bolen im Befig ber Berbunbeten

Durch die Erfolge der verbundeten Truppen auf dem öftlichen Ariegsschauplat ift der Umfang des befetten Gebietes in den letten Bochen erheblich gewachen. Der Blächeninhalt diefes Gebiets beträgt über 147 000 Quadratfilometer und entspricht einem Gebiete, das etwa Bapern, Württemberg und Böhmen gleichtäme. Auf polnischem Boden besinden sich jeht feine ruffischen Truppen mehr. Polen ift gang und gar im Besit der Berbündeten, außerdem ein beträchtlicher Teil des eigentlichen Rußland.

## Rugland und ein neuer Binterfelbaug

Mus Stodholm melbet bas "Berl. Tagebl.": Die Bor : bereitungen Ruglands für einen etwaigen Binterfeldaug ftofen auf Schwierigfeiten. Die Belleidungsindustrie ift besonders aus Mangel an Farbitoffen außerftande, die von der heeresleitung benotigte Binterbefleibung gu liefern.

## Der ruffifde Comers über Baricans Gall

London, 18. Mug. (B. I.B. Nichtamtlich.) Die "Li-mes" bringen einen Artifel eines Rentralen, ber im letten Jahre friegführende und neutrale Lander besucht hat und fürglich aus Rugland fam. Er ichreibt: 3ch bin behat und kürzlich aus Ruhland kam. Er schreibt: Ich bin beständig überrascht, wie wenig die Engländer begreisen, was der Berlust Warschaus in dans für die Russen bedeutet. Der zuversichtliche Ton der Zeitungen verhüllt den tiefen Schwerz, den alle Russen emptinden. Der Bersasser erzählt, daß eine mit ihm reisende russische Dame, als sie bei der Landung in England die Rachricht ersuhr, in Ohrmacht siel, und sährt sprit: Die Engländer sind gegenüber dem Kriege viel gleichgültiger als die Holländer, Schweden und Schweizer, entweder, weil sie schlächt unterrichtet oder zu weit von den Artegeoperationen entfernt find.

Der amtliche türfifche Bericht

Ronftantinopel, 18. Mug. An der Dardanel-lenfront marfen wir am 16. Anguft unter beträcht-lichen feindlichen Berluften einen Angriff einer feindlichen Division gegen unseren rechten Flügel in der Gegend von Anaforta gurnd und erbeuteten ein Dafdinengewehr und Arlegomaterial. Unfere Artillerie traf an der Rufte bet Remitli einen feindlichen Transportdampfer und verursachte auf ihm einen großen Brand. Bei Art.
Burnn ift Rube. Bei Gedd-ul-Babr versuchte der Geind nach einer heftigen Artillerievorbereitung einen Angriff mit Bomben gegen unferen linken Flügel. Er wurde burch unfere Gegenangriffe in die früheren Stellungen gu -rudgeworfen und ließ eine Angabl Tote gurud. Auf den übrigen Fronten feine Beranderung.

## Die Balkanstaaten

Benifelos mit ber Rabinettsbilbung betrant

Athen, 18. Mug. (Benf. Grift.) "Agence Savas" melbet: Der Ronig bat Benifelos mit ber Bilbung bes neuen Rabinette beauftragt. Benifelos bat fich eine Bebentgeit von vier Tagen erbeten, bie ibm ber Ronig bewissigte.

#### Die abidlägifde Untwort Griechenlands

Monftantinovel, 18. Mug. (B. T.-B. Richtamtlich.) In ber abichlagigen Antwort Griechenlands auf Die lette Rote bes Bierverbandes bruden die Blätter die Ueberzeugung aus, bag Griechenland für ben Bierverband enbgultig berloren fei und bag Die Burfidweifung feiner Borfchlage bas Scheitern ber letten Berfuche bes Bierverbandes barftelle, Bulgarien auf feiner Geite in ben Rrieg bineinguziehen und ben Balfanplat wieder herzustellen. Der "Turan" fügt die Bemerfung hingu: "Was jeboch ber Bierverband nicht gu erreichen vermochte, werben bie Dreiberbandemachte Deutschland, Defterreich-Ungarn und die Tilrfei gu verwirflichen imftande fein, für die es feine Schwierigkeit bieten wird, die mazedonische Frage zu lofen, ba fie weber bie Intereffen Gerbiens, noch bie Italiens berudfichtigen muffen. Daber fann und die Antwort Griechenlands von allen Gesichtsvunkten aus eine Befriedigung gewähren."

Der englische Drud auf Griechenland

Bubabeft, 18. Aug. (Benf. Frift.) Bie bie Bufareffer Beitung "As Eft" aus Salonif melbet, fest bie englifche Blotte bie Jagb auf griechische Schiffe im Megaifchen Meer fort. Mus bem Biraus tommen überhaupt feine Waren mehr nach Salonit und Magedonien. Bwifchen Griechensand und bem neugriechischen Webiete ift jede Seeverbindung unterbrochen. Mehrere frangolische und englische Schiffe freugen beständig bor Thafos und beobachten bie Bewegungen aller griechifden Schiffe. Bezeichnend für das gewalttiltige Borgeben ber Entente ift bie Tatfache, daß auch einem englischen Schiffe bas Auslaben von für Griechenland bestimmten Waren in Salonit verboten murbe. Rach einer Erflärung bes englischen Konfuss burfen bort nur für Serbien beftimmte Baren ausgelaben werben.

Filipescu beim Ronig

Budapeft, 18. Mug. (Benf. Frift.) Rach einer Bufareffer Melbung bes "As Eft" bat berRonig geftern, Dienstag, ben Führer ber tonferbatiben Diffibenten, Rifoldus Filipescu, in Audiens empfangen.

Gin Rabinettorat in Rumanien

Bie mehrere Blatter melben, bat ber Ronig bon Ruma. nien feinen Sommeraufenthalt in Singia abgebrochen unb ift nach Butareft gurudgefehrt. In Bufareft bat unter bem Borfit bes Konigs ein auferorbentlicher Rabinettsrat ftattgefunden, wogu auch verschiedene Barteiführer und eine Angahl fonftiger bervorragender Berfonlichfeiten gelaben maren.

Die englifche Melbung über ben bentichen Enftangriff London, 18. Ang. (28. I.B. Nichtamtlich.) Amilich wird gemeldet: Die öftlichen Graffcaften find geftern Abend von deutschen Luftschiffen heimgesucht worden. Bebn Berfonen wurden getötet, 36 verwundet. Man glaubt, daß ein Luftschiff getroffen wurde.

Die Gurcht vor der Bedrohung Beieraburgs Damburg, 17. Mug. Bie bas "bamb. Fremdenbi." iber Ropenhagen erfahrt, bat die ruffiiche Regierung in einem Gebeimerlaß an die Gonverneure angeordnet, daß Roftbarfeiten von gefährdeten Orten nicht nach Betereburg, jondern nach Mostan beforbert merden.

Die Japaner fcbpfen den Rahm ab

Amfterdam, 17. Aug. Die bier vorliegende "Remport Times" enthalten folgenden Bericht aus Singapore: Die Japaner machen fich die allgemeine Sandelslage und die hoben Frachtfate gu Rute, um im fernen Diten nicht nur den feindlichen, sondern auch den englischen Sandel an fich zu zieben. Dabei tommen ihnen die bedeutende Entwicklung der eigenen Industrie und ihre gute Sandelsflotte fehr gu ftatten. Sie fonnen viel billiger liefern als die europäischen Staaten und ichreden nicht bavor gurud, burch Sandelsmarten geschüpte Baren anderer Lander einfach nachzuahmen, fie mit berfelben Marfe zu versehen und auf den Marft zu bringen. Allein die Einfuhr des japanischen Bieres nach Indien bat im ersten Bierteljahr 1915 um 5000 Prozent zugenommen. Man glaubt, daß die Japaner auf zahlreichen Gebieten dauernd den europäischen Ländern den Rang ablaufen werden.

## Das "gefittete, menichliche" Frantreich

Mus bem Großen Sauptquartier wird mitgeteift; Ein bei Müblhausen gefangen genommener französischer Flieger, welcher am Bombenabwurf über Freiburg teilgenommen hatte, batte solgende selbstgeschriebene Notiz: (Auf deutsch:) "Der Kapitan Savbe (bas war der Führer der Angriss-Estadrille M. J. 29 aus Belfort) hat den Bombenabwurf über Freiburg befehligt. Auf die Frage bes Bombardiers. auf welche Teile ber Stadt bie Bomben geworfen werden follten, hat er geantwortet, gleichgultig wo, wenn ihnen nur Boches jum Opfer fallen." Diefer Befehl luftet ben Goleter über Abficht unb Grundjug ber frangofifchen Fliegerangriffe auf Orticaften, bie außerhalb ber Operationsgebiete liegen. Er ift gegeben von bem Offizier einer Ration, Die Achtung vor bem Bofferrecht, bor Kultur und Menschlichkeit gu baben und nach ihr gu hanbelv heuchleriich gu behaupten wagt.

## Englifde Berleumdungstattit

Berlin, 18. Mug. (28. T. B. Richtamtlich.) Die "Nord. Milg. Sig." ichreibt unter bem Titel: "Englische Berleumbungstaftif" u. a.: Entiprechenb ber in ber gangen Welt angewanbten Berleumungstaftit war man auch englischerfeits in Gubafrifa feit Jahren bemubt, Digtrauen gegen Deutschland ju faen. Seit 1907 ericienen von Beit ju Beit aufbebenbe Artifel gegen Deutschland, indbesondere gegen Deutsch-Subwestafrifa in leitenben britifchen Beitungen Gubafrifas. Tropbem bas Terrain fogut borbereitet war, hatte bie Lugenfaat boch nicht ben Erfolg, ben General Botha bei Ausbruch des europäischen Krieges erhoffte. Die Burenbevölferung wiberftrebte, an ber Bothaifden Erpebition gegen Deutsch-Subweftafrifa teilgunehmen. Deshalb griff Botha gur smangemeifen Rommanbierung ber Buren gur Teilnahme an dem Eroberungsfeldzug und entfesselte damit sogar einen Aufstand im eigenen Bolt. Er schreckte sogar nicht zuruck, Bruberblut gu vergießen. Reger, Die fich weigerten, gegen Deutsch-Subwestafrifa gu fampfen, warf er auf unbestimmte Beit ins Betangnis und fubrte einen regelrechten Gelbgug gegen ebemalige Waffengenossen, weil sie sich weigerten, seine Bolitik mitzumachen. Um ben Einbrud der Blutschuld abzuschwächen, sucht nunmehr Botha die frühren Umwahrheiten über deutsche Angrissabsichten burch angebliche Enthüllungen zu befrästigen. Diesem Zwecke bienten die Reden, die er unlängst in Napstadt und anderen Städten Subafrifas gehalten bat. Man fand, fo ergablte er feinen Bu-borern, in Deutsch-Sudwestafrifa eine Karte, die die Berteilung ber Welt nach bem Frieden von Rom im Jahre 1916 barftellte; fie zeige gang Gudafrifa füblich vom Aequator als größeres Deutschland: ein fleinerer Teil ift nur als Burenreservation bavon aus-

## "Die Banern kommen"

Die "Köln. Jig." veröffentlicht aus ber Feber Helmuth Ungers farbenpräcktige Schilderungen vom gelizischen Schauplat. In einer der legten Nummern entreißt er tolgende "Bavernlegende" der Bergefienheit: Da war in Galizien in der Nähe einer vielumfirittenen Ortichaft, Da war in Galizien in der Jöhre einer vielumstrittenen Ortschaft; wo sich die Kussen in der Fräher einer vielumstrittenen Ortschaft; wo sich die Kussen indererisch verschanzt hatten, ein dieser Kampt gewesen. Ein schwerer, barter, zäher Kampt mit Starm und Widerkurm. Die Russen in fünftacher Uedermacht, mächtig andringend, die Flanke unserer Truppen bedrohend. Wie mäckeig grüne Wellen studen die Unisonnen des Feindes an unsere Schübengräben. Hunderte mädten unsere Maschinengewehre nieder und Hunderer den den den klassengewehre nieder und Dunderte drungen an den klassengungen für die Gefallenen und Berwundeten ein. Baherische Regimenter lagen hinter einem naden Wälden in Keserde und musten eingeseht werden. Born, der und in den Schüben in Reserde und musten eingeseht werden. Born, der und in der Schüben unr die Badern noch. Die Blau-Weisen daben sich wirklich in diesem Kriege im Welken wie im Diene einen Kamen gemacht, der bereitst ist. Sie sind nicht nur im Besten ein Schwen gemacht, der bereitst ist. Sie sind nicht nur im Besten ein Schwen gemacht, durch im Dien sind es der Georg Lineri so löstlich nachlesen dim zu dien sind die Schwesen und Gespenst des Heindes geworden. Die Bayenn den und der kännte und bei keindes geworden. Die Bayenn den und der kännte und die ein Judelunt durch der Kannten und Gespenst des Kriedweiß gewosen. Und als sie kannen und der Kannten und beier känntenden: "Die Fahern kommen!" Und die russischen der Haber missen den Sinn der Korte wohl auch gar schmelt erzahl daben, dem noch ehe sie der Kannten herankomen sachen, eilte schen, dem noch ehe sie der Kannten herankomen sach der Kannten herankschlangen herankseih der Keils, stramm, sidel, lusig und was sont — weiß der Teutel. Das Bajonet autgepflanzt, aus den Stellungen herankseihen murden werden worden dere keine Etellungen herankseih geranken murden worden werden den Etellungen berankseihen murden werden worden den eine Etellungen dernaken murden worden worden den den Etellungen dernaken wurden worden worden den eine Arheit Stellungen berausgestibrmt, in Die ruffifden Graben binein. Wenn fie nun schon einmal gerusen wurden, wollten sie auch ganze Arbeit machen. Das war selbstverständisch. Nach einer Bierteistunde war der ruffische Graben im Besin des Siegers, und der Freind, der seine Berwunderen und einige hundert Gelangene zurücklassen mußte, sich

Kurs, beiß und bart war der Kumpt gewesen, seitdem die Babern die Entscheidung gebracht batten, viel Blut und Bunden und noch mehr baperliche Fläche datte er gesostet. Bas beim Berliner Bis ift, wird beim Bahern zu einem berzertrischenden Flüche. "Bir tät'n uimmer siegen, wenn wir nicht studen tönnt'n!" dat man mir einmal erstärt. Und die Berliner saaten, vielseicht waren sie aber auch ein discoen neidisch auf die biedern Münchener, Ansbacher und Wärzburger, nur durch ihr "verdannmies Fluchen" dätten sie den Sieg davongetragen.

Bas ich da erzähle, ist doch eigentlich wenig segendenhalt, meint ihr. Kur Geduld. Benn man den Baber nur nach seinen Arstausdrücken, Kernsbrüchen und die ganz Strengen würden seinen Leichnam in Tanies datte verdammen, da wo sie am gruselighen in. Tas Schöne der sleinen Stizze sommt erst.

Dit Motverbanden an Arm und Sand, an Ropf und Schufter be sein, marichieren die Leichtverwundelen zum Berdandplat zurück La benkt keiner an seinen "Kraher"; zu zwei und zwei marichieren sie füngend auf der Straße einher, als ging's zu irgend einem Festschmand: Ein neues, im Felde entstandenes Kriegerliedlein stattert lustig einher, nur gerriffene Worte weben berüber: von den Madden, die da schanen: Rach der neuen, nach der grauen, Rach der fcönen, nach der grauen,

Rach ber meuen, nach ber grauen, Rach ber ichonen, nach ber neuen,

sehrt. Wie abgeschnitten ist der Sang. Ernst, fromm werden die Jäge der Landwehrmanner. Sie grüßen das Bild. Sie bliden es an. Mandes Gebet quillt da wohl empor in Dansbarseit, daß die teindliche Augel nicht schlimmere Wunden schlag. Wie innig schlicht dieser Borbeimarsch ist. Da ist seiner, der auch nur ein Wortelein redete. Mitten in die Ariegs-Da ist keiner, der auch nur ein Wörtelein redete. Mitten in die Kriegsklimmung, in den Lärm des Tages und der beendeten Kämpse, in Kriegertröhlichset und Sosdatenmarschlich hat sich eine Zeitspanne eungeschlichen, die dieser kreuzehrlichen Seelen Sinne zum Göttlichen lenkt. Der Krieg dat das Befreusigen nickt vergessen lassen. Kun ind sie vorüber. Im leichten Abenddammerliche bedt sich das Mariendild mit seiner Jost-überdachung gegen den ties-roten Horizont ab, und die Granatenlächer flarren empor wie verblindete Wenschenaugen. Dundert Meter die Straße entlang. Ta sast einer beherzt wieder Tritt und schreckt andere aus ihrem Sinnen aut. Da wendet sich einer um, strasst seine Daltung. Bieiten. Einer schwaht. Der Verbandplaß ist nah. Weithin verklingt weich und in der Herne abgetont das lustige Liedlein von den Mädchen, die da schwen nach der neuen, nach der grauen, nach der schwen, nach der neuen grauen Fesdunisorm. neuen grauen Felbuniform. . . . . .

## Riga

Bon M. Bomrbein. (Rachbrud berboten.)

Einem hoben Biele ftreben bie fiegreichen Truppen bes Generals Below zu: Riga. Es ist die 350 000 Einwohner zäh-lende Hauptstadt bes russischen Gouvernements Livland, und nach Betersburg und Obeffa ber wichtigfte Geehandelsplag bes Barenreiches, bis jum Ausbruche bes Weltfrieges bas öftlichfte Bollwert bes Deutschtume in Europa. Fast bie balfte ber Bevolferung (46 Brogent) ber Stadt bestand aus Deutschen, welche bie Trabitionen ber ruhmreichen Bergangenbeit Rigas hochbieften und gegen bas Clamentum mit Erfolg verteibigten.

Misbald nach ihrer Grundung (1202) verlegte ihr Grunder, Bifchof Albrecht von Burbowben, feinen Gis in die neue Stadt und 1253 erhob Babft Innozens IV. bas Bistum Riga gunt Erabistum. Die Lage an ber Duna und besonders ihre geringe Entfernung (11 Rilometer) bom Rigaer Meerbufen, begunftigte bie Schiffahrt und ben Geehandel in hobem Grabe. Infolgebeffen nahm Miga gur Beit bes Sanfabundes eine herborragenbe Stellung ein und fpielte in ben Rampfen zwischen bem Deutschherren-Orben und bem Ergbischof baufig eine entscheibenbe Rolle.

Tementfprechend ift bie Weichichte ber Stadt, Die fich inben auf ben beiben Ufern ber Tung, welche burch Bruden barunter eine Eifenbahnbrude) mit einander verbunden find, ausbreitet, eine febr mechfelreiche, vor allem feit bem 16. Jahrhunbert, in bem (1562) die futherische Lehre bort eingeführt und (1566) bas Ergbistum aufgehoben murbe.

Tropbem Libland icon 1561 polnifche Brobing geworben mar, gelang es, ben Rigaern body, ibrer Stadt bis 1582 noch eine bedingte Unabhangigfeit ju fichern, Die es fogar ber Gefellichaft Beju ermöglichte, bafelbft eine fegenoreich wirfende Orbensnieberlaffung gu grunben. Diefe beftand bis jum Jahre 1621, in welchem ber Schwebentonig Guftav Abolf bie Stadt eroberte und die Befuitenpatres vertrieb. . .

In ber Bolgezeit richteten bie Ruffen ihr Augenmert auf bie bamals fcwebiiche Stadt. Rachbem Konig Rarl XII. von

Rieberlage erlitten batte, erfüllte fich bas Schicffal Rigas. Die Stadt mußte fich nach hartnädiger Berteibigung bem ruffifchen Belbberen Scheremetjem ergeben und wurde barauf bem Barenreiche einverleibt.

3m 3ahre 1812 ericienen bie Breugen unter ihrem Deertubrer Graewert bor Riga, aber lie erreichten ihr Biel nicht, ba ber ruffifche Kommanbant v. Gffen bie Borftabte in Flammen aufgeben ließ und die Breugen so jum Abzuge zwang. Im Früh-jahre 1854 wurde die Stadt, die damals als Festung ersten Kanges galt, von den Engländern blodiert und 1856 mußte die ruffifche Regierung bie umfangreichen Festungswerte ichleifen. Unftelle berfelben wurden icone Boulevarde und Anlagen gefchaffen, Die Riga gur Bierbe wurden. Balb barauf begann die planmagige Ruffitigierung, in beren Berlauf 1878 bie 700fabrige Berfaffung ber Stadt ber ruffifden Städteordnung weichen mußte und 1889 die ruffifde Sprache in Berwaltung, Gericht und Schule gewaltsam eingeführt wurde. Infolgebeffen erlitt bas hobere und niebere Unterrichtemesen eine fo fcmere Schabigung, bag es mehr und mehr gugrunde ging. Der Sandel und die Induftrie gewannen dagegen an Ausbehnung und Bedeutung. Es entstanden zahlreiche Babrifen, bie fich bei Ausbruch bes Rrieges auf fiber 400 mit rund 50 000 Arbeitern bezitsern und einen Brobuftionswert bon nabezu 90 Millionen Rubel aufwiesen. Saft alle Industrie-zweige waren vertreten. Der die Ein- und Ausfuhr beforgende Schiffsverfehr umfaßte in der letten Beit 3-4000 Fahrzeuge und ber gefamte Transport reprafentierte einen Wert von annähernd 300 Millionen Rubel. Dierbei nahmen unter ben Aus-fubrartifeln Butter und Eier ben erften Plat ein; von ersterer wurden jährlich für 12—15 Millionen, von den letzteren gar für 17—18 Millionen Rubel verfrachtet.

hieraus ergibt fich bie Bedeutung Rigas als Sanbels plat, und es bedarf feiner Frage, bag ber Berfuft biefer auch als Inbuftriegentrum febr wichtigen Stadt für Rugland überaus groß ift und in wirtichaftlicher hinficht nicht leicht erfest werben fann.

3m übrigen fei bier furs barauf bingewiefen, bag burch, ruffifde Beamte, Studenten und Induftriegrbeiter ber Ribilis-mus in Riga eingeführt und in wenigen Jahren fo verbreitet wurde, bag die Regierung alle Autoritat verlor und die Giderheit in ber Stadt auf bas Schlimmfte gefährbet war. Bor nunmehr gebn Jahren fab man fich genotigt, ben Kriegeguftanb über Riga gu verhangen; aber auch ba fam es noch bes bfieren gu fehr bedenflichen Borgangen, und erft allmählich hörten bie Raubanfalle und revolutionaren Ausschreitungen auf, fo bag bie gewerbliche Tätigfeit fich wieder rubig entfalten fonnte. Bei Musbruch bes Rrieges fanben in Riga feitens ber Ruffen und ber Letten, die je 20 Brogent ber Bevolferung ausmachen, febr beitige beutichfeinbliche Kundgebungen ftatt, bei benen fich auch ein Teil ber in ber Stadt lebenben Efthen unrühmlich bervortat. Augenzeugen berichten, bag Riga in jenen Tagen vollftanbig von bem Janatiomus ber Taufenben und Abertaufenben Mantfestanten beherricht gewesen fei. Gamtliche beutiche Reichsange-hörigen mußten bamals bie Stadt verlaffen. Gie wurben ins Innere Ruflands und gwar nach ber Bolga verfchidt, wo fonft nur Berbrecher ihre Gtrafen berbuften.

iά

317

E^

T's

rn

πĚ

nd

ite

en

ĐŁ,

m

(w

d,

de-

en.

rife.

SEL-

Otte

110

m-

ige

189

br

ett

the

stt-

ar

era

ter

HI.

шe

genommen. Auch tabe bean festgestellt, baß Warib im Jahre 1913 einen Abgesandten nach Deutsch-Sudwestafrisa ichicke und von dort eine ermutigende Antwort erhielt. Sodter, ober immer noch bor Ausbruch bes europaifchen Krieges, fandte Maris nochmals enen Bevollmäichtigten nach Deutich-Gabweft, um gu erfunden, was von bort zur Unterftützung des Aufftandes an Artillerie, Waifen und Munition erwartet werden könnte und wie weit die Unabhangigfeit Gabafrifas garantiert murbe. Der beutschie Wonverneur berichtete hierauf bem Raifer und befam bie Antwort, bag bie Unabhangigfeit Gabafrifas nicht nur anerfannt, fonbern garantiert werbe unter ber Borapsfegung, bag

ber Aufftand fofort begonnen werde. Die finbilde Geichichte non ber beutschen Landfarte, bie Botha ale Beweis für Die beutiden Eroberungsgeschichten feinen Buborern vorzuseben ben Mut hatte, ift einer Widerlegung nicht wert. Bu ben anderen Bedauptungen Bothad über die deutsche Anftitung der Auffiandsbewegung ift sestzustellen, daß sie berteumberische Ersindungen sind. Der Gouderneur von Teutsch-Sabmehafrifa hat zu einem folden Zwed niemals mit Marin verbanbelt. Der Kuifer hat bem Gouverneur niemals eine angebliche Beifung gefandt, in welcher ber foiortige Beginn bed Aufftands geforbert worben fein foll Richt Deutschland bat ben Aufftand angeftiftet, wie Botha glauben maden will, fonbern er felbft hat ibn mit feinem Beiehl an die Buren gur Teilnahme feiner Erpebition, jum Ausbruch gebracht. Daß an irgendwelches aggreffives Borgeben gegen bie fabarrifanifche Union im beutiden Schutgebiet niemand gebacht bar, weiß Botha gang genau. Bir ftellen biermit feft, baß fogar in ben Mobilmachungsvorichriften ber Schubtrupbe in Deutich Subweftafriffa ausbrudlich befohien mar, die Grenge berindafrifanischen Union unter feinen Umftanben gu überichreiten und fich jeben aggreffiben Borgebens gegenüber ber Union gu enthalten. Es ift febr be-geleinenb, bag Botha nur von beutichen Intrigen und Eroberungs. abfichten fpricht, benen er guvorgefommen fein will, bag er aber die Korrespondeng nicht erwähnt, die gwischen ihm und bem brittichen Generalgouverneur begw. bem britifden Staatsfefreiar ber Rolonien nach Kriegsausbruch und bor ber Expedition nach Dentich-Gubmeft ftatigefunben bat.

Mm 7. Muguft telegraphierte ber englische Staatsfefretar ber Rolonien an ben Generalgouberneur: Galls Ihre Minifter miniden und fich imftanbe fublen, einige Teile von Deutsch-Gub wofiafrita ju befeben, namlich Smalovmund, Luberigbucht und bie brabtlofen Stationen bafelbit und im Sinterland, fo murben wir bico als einen großen wichtigen Dienft für das Reich betrachten. Gie haben jeboch ju betonen, bag alles Gebiet, bas auf biefe Beife befett wirb, jur Berfügung ber Reicheregierung fieben muß bei ber ichließlichen Auseinanderfetung am Kriegsende. Andere britische Kolonien bandeln auf gleiche Beife und unter bemfelben Ginverftanbnis. - England war es alfo, bas bie Bejegung ber beiben Safenplage und ber brahtlofen Station in Bindbut bei Botha auregte und bamit bas Gignal jum Rriege an Gudafrifa gab.

Beldentod beutider Pringen and regierenden Sanfern

Die deutschen Fürftenhäuser weisen bereits eine febr beträchtliche Berluftlifte auf. Es haben Augehörige regierender Saufer in den verichiedenften Raugstellungen den Tod auf dem Felde ber Ehre gefunden, vom General bis jum Leutnant. Bei der Erstürmung von Lüttich fiel am 6. August 1914 Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe als Oberst; obwohl ichon verwundet, ergriff er, da der Fahneniräger an seiner Seite fiel, personlich die Fahne und trug sie im Sturmangriff dem Regiment voran. Am 23. August 1914 fiel Prinz Friedrich von Sachsen-Meiningen (geboren im Jahre 1861) als Kom-mandenr einer Aritheriebrigade vor Ramur. Gein Sohn, Prinz Ernft von Sachsen-Meiningen, fiel ichon turz darauf, am 28. Aug. 1914, als Lentnant im 2. Hannoverschen Dragonerregiment Rr. 16 por Maubenge. Ein Better bes regieren-ben Burften Lippe, Bring Ernft gu Lippe, fiel am 28. Auguft den Fürsten Eippe, Frinz Ernit zu Lippe, fiel am 28. August 1914 als Lentnant im Feldartillerieregiment Nr. 10 bei Saint Lueutin. Am 17. Offober fiel auf dem westlichen Kriegssichauplatz, bei Moordiede, Brinz Wolrad von Walded-Purmout als Lentnant im großberzogl. bestischen Garde-Dragomerregiment Nr. 28. Prinz Heinfeld XLVI. von Reuß, jüngere Linle, geboren am 28. April 1896, war bei Kriegsansbruch noch mit Vollendung seiner Gumnasialstndien beschäftigt: über seine wiederholte Vitte wurde er vom deutschen Kaiser siber seine viewerholte sitte iburde er bom denigden Raiser samt Leninant im furbessischen Jägerbataillon Rr. 11 erpannt, und siel schon am W. Oftober 1914 in den Kämpsen nordlich von La Basse. Der zweite Sohn des Prinzen von Hellen, Prinz Maximilian von Hellen, fand am 12. Oftober 1914 den Heldentod als Leninant im großberzoglich-bessischen Leibbragonerregiment Rr. 24, noch nicht 20 Jahre alt, auf bem frangösischen Kriegsichanplate.

## Aleine politische Nachrichten

Mbg. v. Strombed ?

Berlin, 18, Mug. (29. T.B. Richtamtlich.) Der Land jagsabgeordnete Geheimer Justigrat v. Strombed (Zentr.) ist beute früh in seiner Berliner Wohnung im Alter von 85 Jahren gestorben. v. Strombed war auch lange Jahre hindurch bis 1911 Reichstagsabgeordneter.

Berlin, 18. Mug. (Menberung bes Meichsberreinsgesebes.) Der achte Musichung bes Reichstages wird am Freitagbormittag gulammentreten,

um ben Entwurt eines Gesehes über Arnberung bes Reichsvereins-gesehes zu beraten. Es haubelt sich babet im wesentlichen um die Streichung der Bestimmungen über den Gebrauch tremder Sprachen in ödentlichen Bersammungen und um die Teilnahme Jugendlicher an politifchen Bereinen und Berfammlungen

Berlin, 19. Mug. Der Reichstog, ber heute gufammen-tritt, wirb voraussichtlich nur bis Mirte nachfter Woche tagen. Seute wird im Blenum ber Etat vorgelegt werben. Der Reichefangler wird bie erfte Lefung bes Stats mit einer größeren Rede über ben bisherigen Berlauf bes Arieges und die ichwebenben Gragen einseiten. Der Reichofchapfefretar wird erft jur zweiten Lefung des Etats fpreiden, ebenso werden bledmat die Einzelnen Parteien alle gu Wort tommen, nicht blot, wie bisber bie Sogialbemofratie affein. Man bofft, baf bie gweite Lejung bes Ctats bereits am Freitag im Plemm beginnen fann.

Breslau, 18. Aug. Bei ber Landiagserfatmahl im Babifreije Bunglau-Lömenberg wurde anftelle bes verftorbenen Abgeordneten, Ehren- lanbiciaftobireftor v. Koelichen ber toufervative Kandidat, Seminarbireffor Delge-Bunglan, gemablt.

Sang, 17. Mug. Die Grenge ift für bie Ausfuhr von Schweinefleifch vom 19. Auguft bis jum 18. Ceptember gefchloffen. Rur Schweineifeifch, bas am 16. August gur Andfubr bereit gelegen hat ober in Bearbeitung wer, barf noch ausgeführt werben.

## Auszug aus der amti. Berluftlifte - Mr. 303

1. Barbe-Regiment gu Gug. Levenbeder, Baul (Altitabt) low.

2. Barbe-Referve-Regiment. Utiffs. Rarl Berg (Celbenhaufen) fchiv. viv.

Garbe-Gufilier-Regiment Bieger, Anton (Bintel) bibb bermift, geftorben t. Lag. Lebr-Infanterie-Regiment.

Geft, Beinrich Traisbach (Biebrich) fow. - Brofer, Abolf (Altweifmau) infolge Kranth, gestorben. — Bradanus, Ludwig (Barftabt) bish. vermißt, i. Las. — Christian, Johann (Riederrad) bish. vermißt, i. Laz.

Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 80. Gerhardt, Rarl (Schierfteln) bish viv., viv. und in Gefgich. Infanterie-Regiment Rr. 166.

Diefenbach, Lorens (Konigftein) Ivm. - Claufen, Rubolf (Biesbaden) Imu.

Infanterie-Regiment Ar. 168.

Bauer, Abam (Sulzbach) tow. — Seeb, Johann (Bangen-meilingen) tow. — Dankummer, Otto (Necebach) tow. — Eufinger, Christian (Elz) tow. — Derber, Bhilipp (Camberg) tow. — Gefr. Wilhelm Denne (Beilburg) aberm. und zwar schw, ww. — Kung, Georg (Oberurset) gefallen. — Stein, Aubolf (Biesbaben) ge-fallen. — Diels, Albert (Schiesbeim) lww. — Miller, Neinbard (Raubeim) schw. ww. — Schmidt, Ludwig (Heringen) low. — Ort-seifen, Ernst (Girfenroth) schw. ww. — Buth, Friedrich (Weinbach) gefollen. — Schneider ter, Jakob (Habamar) tow. — Schmidt Ter, Bhilipp (Camberg) gesallen. — Schnabel, Karl (Philippsstein) vermißt. - Edurelber Ber, Hermann (Riebertiefenbach) low.

Infanterie-Regiment Rr. 172. Lin. b. R. Ludwig Bulffung (Mieberlabnftein) bish. fchw. vw., idio. Div. und in Gefgidt.

Referve-Telbartillerie-Regiment Nr. 21. Lin. b. R. Theodor Schulte bom Gelbart. Rgt. Rr. 27 /Braubach) gefallen.

2. Bionier-Batailion Mr. 21 Loreng, Joh. Georg (Oberhöchstabt) gefallen.

## Berluftlifte

Es farben ben Belbentob fürs Baterland: Gefreiter Auton Jung, Ranbib. b. Dob. Lebramts (Wiesbaben). Lanbfturmmann Bhilipp Schmibt (Camberg). Garbegrenabier Anton Rremer (Burges). Landfturmmann Baul Molfner (Rieb).

**Muszeichnungen** 

Mit bem Gifernen Areus murben ausgezeichnet: Diffgieroftellbertreter Berfmeifter Bilbelm Suppert (Biebrich). Richtfanonier Jafob Jung (Teben). Unteroffizier Chr. Bachinger (Daufenau Getreiter Bunberlich (Sochft).



Verwendel "Krouz-Pfennie" Marken and Driefor, Larten upon



#### Das Geheimnis der Sierra Bermittlung, ohne Berbindlichleit ober Sandfuß ine Saus plagen. Gie für ihr Teil erlaubte niemale, bag ibre Schillerinnen ber-gleichen empfingen; nein, fie öffnete jebes felbft und fibertrug, Moman von Bret Sarte. es nach gehöriger Borbereitung und je nachdem fie Beit und Duge Rachbrud berboten. Der gute Bater erftidte ein fcnupftabafouftenbes Richern hatte, in ben Geift driftlicher Sprache. Ja, wenn biefes Telegramm nicht gefommen mare, batte jebenfalle Gran Barfer felber Don in feinem rolfeibenen Tafchentuch, und enblich erfuhr Reb, baft Prebel, ihrem Lambonmun aus ber Sierra, gejagt, wie gut feine

Richte im Alofter aufgehoben fein wurde Ren war anger fich, bag biefes Beib ibm abermals ent-wischt war; verwirrt und faffungolos von der fanm begreiftichen Nachricht, wurde es ibm fcwer, feine Rube ju behaupten.

Der Caballero ift erichöpft von feiner langen Reife", fagte freundlich die Briorin. "Wir wollen im Bartegimmer bes Garten-baubchens gin Glas Bein trinfen." Ste fcritt ihrem Befuch nach ber Cartentur voran, blieb aber

bei bem Geräusch nabenber Buftritte und raidelnber Duffelinffeiber auf bem Riesweg fteben "Die gweite Riaffe macht ihren Spagiergang", erffarte fie, ale ein reigenber, wobigcorbneter Bug weißgelleibeter Madden, von zwei Monnen geführt, fich fittfam nach bem Terweg ju bewegte, "Bie wollen warten, bis fie por-über fint, ba fonnen Gie fich gleich felber überzeugen, Gennor,

daß meine Rinder nicht unglfidlich andfeben." Die jungen Damen faben ficherlich febr munter ans, obgleich fie fich, ale ihr Ing por bem Tormeg einen Augenblid anhielt, mit jener fteifen Ehrbarkeit bewegten, welche junge Mabden annehmen, wenn fie wiffen, bag bas Muge ber Borgefeuten auf ihnen rubt.

Enwas beschämt über bie unplose Taufchung ber guten, arg-lofen Briorin, beren er fich schulbig gemacht batte, begann Ren perlegen:

Ich filrechte wirklich, baß ich Ihnen zu viele Mübe mache" -Bloblich ftodte er - bemt ale feine Stimme bie feierliche Stille unterbrach, brebte fich eine ber nuchften - ein reigenbes Damchen port etwa fiebzebn Jahren - wie in unwillfürlichem Antrieb mach ibm um und ebenfo rafch wieber weg. Aber biefer Augenblid genfigte, um Ren ein Antlit zu zeigen, welches ihm nicht nur durch feine Schonbeit und feinen fugenblichen Liebreis auftiel, fonbern ihn auch in eine ihn unerffarliche Aufregung verfeste, Die feine Bulfe beitig fologen lief. Co war ihm erfcbienen, als wein die geöffneten Lippen und ftrablenben Augen bes ihm fo ploptich zugewandten Gelichtchens ein Biebererkennen fundgegeben batten, ale wenn bie Glut finbitch unichulbigen Bergnagens, bie bas holdfelige Antlig übergog, ber Ausbrud eines freudigen Schrede Aber Die unerwartete Erfüllung eines leife achegten Buniches, einer fillen Gebnfucht gewesen mare,

## Was tut uns not in und nach diesem schrechlichen Ariege?

(Erziehung)

Mus bem Mbeingau, 18. Muguft.

Die wefentlichen Mangel ber Brofchure bes Dr. Scheffer haben wir getennzeichnet. Gie gieben fich auch burch ben gweiten (ber Einzelne und bie Familie) und britten (Einzelner - Familie - Bolf) bindurch. Da es uns einzig barauf antommt, unfer driftliches Bolf auf die Gefabren aufmerffam ju machen, welche Der driftlichen Ergiebung ber Jugend, und so dem gangen Bolle broben, so erübeigt es fich, allen Irttumern ber Brofchure nachzugeben. Rur einzelne Buntte wollen wir noch berborbeben, welche biefem Broede bienlich find.

G. 7 fpricht er von "ber Zweiheit ber Menichbeit in gwei Befchlechtern". Bon ber Juneigung ber Befchlechter, welche sur Che (... Bweifamteit") führt, fagt er: "hier find die ftarften Burgeln ber Rachftenliebe, bes Altruidame", Runn man einen größeren Unfign ichreiben? Der Ratechionens fagt: Beber Menfc ift bein Rachfter! Alfo alle Weuschen foll man lieben - und boch tann niemend alle heiraten. 200 find alfo die Burgeln der Machitentiebe? und bann erft ber Frisdesliche Die fcheint ber Berjuffer nicht gu tennen. Der bobe Blug feiner Mone tafte lagt ibn auch gang überfeben, wieviel Gelbilliebe beim Beiraten mitfpridg. Tof wir und als Rieber bes einen himmlifchen Baters, als Erlofte (burch Chrifti Blut), als Ebenbilder Gottes, als Erben berfelben Seligkeit ufm lieben follen, icheint ihm ein fpanisches Dorf ju fein. Wie will benn ein folder Babagoge Ninder ju gegenseitiger Liebe anleiten?

Bu recht tollen Ronfequengen murbe auch bie S. 9 gedußerte Unficht führen, ber ber geiftigen Ausbildung (in ben Schulen) "banbele es fich um bie bem Einzelnen zugangliche, bochitmogliche individuelle Leiftungsfabigteit." Gang abgeschen von dem einen wahren Biel des Menfchen, belfen Erreichung boch nicht bon "bestmöglicher" geiftiger Ausbilbung abhängt, hängt doch bas Wohl bes Bolfes nicht von einer Ungaht gelebrter Leute ab. Wie wollte benn eine llebergabt von Gelehrten ihr Brot verbienen? Bas hatte uns in bem gegenwärtigen Rrieg eine Unmaffe von Gefebrien genut? Bum Boffsmobt find boch auch eine gange Reife bon anderen Beruten notwendig. Sinter bem Bfinge geben viele Manner, wolche gewiß bas Beug batten, Gefehrte gu werben. 3ft bas ein Unglud für bas Bolt, bag fie tuchtige Bauern geworben finb? Dasfelbe latt fich bon allen anderen praftifchen Berufen fagen. Diefer angestrebte allgemeine grenzensofe Bilbungsichwindel ftreift boch bart an gewiffe Bhantaftegebilbe ber Cogialbemoffaten.

Alle Biffenfchaft in Ebren - aber ber mabre Bert bes Menfchen liegt boch auf dem fittlichen Gebiet. Bubem foll auch bei ber geiftigen Bilbung bas Wohl bes Bolles, bas geitliche und bas emige, Richtschnur fein. Leiber fucht bie Belt, foweit fie ben Glauben verloren, und fo in Gott leine Rube mehr findet, ihre verlorene Rube in ben Gopen ber "höchfinidglichen" Bilbung. Aber fcon gang allein die Magentrate fclagt ihnen bas Wogenbild in taufend Stude,

Ueber bie Familie fagt ber Berfaffer viel Schones - aber es bangt in ber Luft! Go jehlt bie Begrundung ber Forberung und bie notige Kraftquelle. Go fpricht er fcon von ber Mutterliebe. Dabei leiftet er fich aber wieber ben tollen Can: "Alle Sittengefese verschwinden bor biefer Rraft (d. b. ber Mutterliebe), bie teines Gebotes bebart, weil the bie Eriallung ift". Sober gebt's boch nimmer! Gott bat bie Mutterliebe in bas Berg gepflangt, und fie bodi im vierten Gebot noch befonbers vorgeschrieben! Der Benfch befigt Preiheit und fann fie migbrauchen. Der Geelforger muß bie Eftern immer wieber an ihre Bflichten erinnern, und bat ber Berhaffer noch nie etwas gebort bon lieblofen, pflichtvergeifenen Eftern, bon Bwangs- und Fürforgeergichung? Ibeale Gebanten begen ift foon und gut; man barf aber nicht vergelfen, bay auf biefer Belt 3beale fich erftreben, aber nicht verwirflichen laffen.

Mebnlich flebt es mit einem Can G. 17, bon bem wir nicht wiffen, ob ber Bertaffer felbft ibn verftanben bat. Er fpricht vom Familienleben und fagt: "Sie (namlich Guern und große Gefchwifter) achten bas fleine Rind geiftig gering - obgleich es eigentlich ber Beiftebriefe ber Familie ift." Wer's glaubt, gabit einen Zafer!

Balich ift Die Anficht, bağ ber Staat burch bie Schule ben Mtern einen Teil ihrer Anigabe, ja ihres Berantwortlichtertsge-fühles abgenommen habe. Die Eftern find und bleiben vor Gott für ibre Rinder verantwortlich. Die Schule aber foll die Eltern in der Erfüllung ihrer Aufgabe unterftugen. Tedwegen muß ber Geift ber Coule

bem Beift bes Chernhaufes entiprechen (tonteffionelle Schule). 6. 9 fpridt ber Bertaffer gegen G. 23 fur bie "Ginheitsfdufe" Wir feben barin eine Berirrung. Den verschiebenen Anlagen (geistigen und forperlichen), fowie ben verfchiebenen Berufen und ben Beburfniffen bes Bolfes muß auch eine verschiebene Borbilbung entsprechen. Die Bolfsschule foll Remninisse vermitteln, welche als Gemeingut bes Bolfes wünschenswert reip, notwendig find, Andere Schulen (s. B. Gemnaffum) follen Reuntniffe vermitteln, bie fur bie gebilbete Welt munichenswert ober jum Uebergang jum Sachstudium netwendig find. Dann tommen bie Sachitubien. Go wenig es der Sagialbemofratie gelingt, alle Menfchen wirtidiaftlich gleichzuftellen, ebenfotvenig wird bas Bhantaftegebilbe ber Einheitsschule aften Menfchen bie gleiche geiftige Musbifbung bermitten fonnen, Schon bie Magentrage wird ihr Beto einlegen. Der liebe Gott

Bas hatte bas zu bedeuten? Ren ftoette bas berg. — Da wie ein Blip burchjudte es ihn - bas war bas Beficht, welches er an bem Benfter im Felfentelfel gefeben batte!

Die Erregung des jungen Rabmens war gu fichtbar, um dem Muge ber Cherin gu entgeben, obgleich biefe fie falich auslegte. "Sie mulfen nicht glauben, bag unfere jungen Damen fich alle to bemerkbar machen, Don Brebel", fagte fie troden "Unfer liebes Lind hat in ihrem Benehmen noch etnsas von ber Freiheit ihrer Berge. Dies ift numlich bie Comefter von Cennor Rivers. Aber vielleicht - wer weiß?" fügte fie freundlich, boch mit ploplicher Scharfe in ihren flaren Augen bingu, "vielleicht erfannte fie 3bre Stimme als bie eines Freundes ihren Brubers?"

Bum Glad für Ren mar er bon feiner Entbedung berart benommen, bag fich feine große innere Aufregung burch fein auferes Anzeichen verriet. Bei ber Aufflarung biefes Geheimniffes, uon bem er fliblte, bag es mit bem Glud feines Lebens untrennbar verbunden war, zeigte er burchaus nichts von einem ertappten Intriganten ober entlarvten Lotbario. Er erwiberte rubig unb fühl: "Ich glaube, ich babe nicht bas Bergnitgen, Die junge Dame au fennen, jebenfalls habe ich niemals mit ihr gesprochen." Die Worte ber ehrwürdigen Frau waren ihm balb unverftanben and Dir gedrungen und er antwortete gang mechanisch, benn er fab nichts bor fich, als bas bezaubernbe Geficht bes Mabchens mit bem noch beganbernben Ausbruck, ber ibm fagte, bag ihre Bewie bie felnen mit ibr.

Nach allem, was er min wuhte ober gu wiffen glaubte, befiel ibn eine garte Schen, noch weitere Bragen ju ftellen, eine unbestimmte Burcht, bas Mabchen bloftguftellen, ein beftiger Aerger fiber bie begangene Taujdung. Sogar fein ganges Guden nach bem Weficht ericbien ibm jest wie eine Entweihung, wie etwad, für bas er Bergebung erbitten mußte. Er febnte fich banach, allein au fein, um wieber Rube und Befonnenheit gu gewinnen. Gelbft fein Banich, unter irgend einem Bormand gu verweilen, um ibre Rudfebr abzmvarten und noch einen Blid ans ihren froblichen Mugen gu erhalden, mar nicht fo ftart ale bas Berlangen, feine Gebanten fammeln und bei flarem Denten fein weiteres Sanbeln fiberlegen zu konnen. Diefer Morgen bilbete einen Benbepunft in feinem Leben; bas war ibm flar geworden. Die erfte Gelegen-fieit ergreifend, bankte er ber Briorin, versprach ibr weiteter Witteilungen, nabm Abichieb bon Bater Cipriano und ging.

Wer war fie? Was war fie? Wie ließ fich ihre Freude über biefes, ihm unverftanbliche Biebererfennen erffaren? Es ift mobil begreiflich, bag biefe lette Frage ibn am meiften beichäftigte, ba er jühlte, bag bei ihm bie Liebe auf ben erften Blid erwaibt mar,

14. Forriegung.

ber Bang nach bem Mofter gegen Mittag angetreten werben follte. Alle er mit feinem alten Lehrer burch bas Tor bes "Beiligen Bergens" fcritt, empfand er über feinen flüglich erfonnenen Borwand gwar einige Befcamung; boch fieht gu befürchten, baft er bieselbe bald bei ber gans unerwarteten Rachricht verguß, welche ihm zuteil wurde. Die Frau Briorin war freundlich und fogar rebfelig: Ab ja, es wurde immer mehr Sitte bei ben ameri- fanifchen Caballeros, welche feine feite Seimfidtte befahen und auch feine Beit batten, fich folde ju grilnben, ibre Schweftern, Mandel und Michten bierber gu bringen, ja fogar (mit tauben. gleichem Geitenblid auf Ren) bie jungen Senoritas, welche fie gu ihren diriftlichen Ghefranen gu machen wünfciten. Aber es gab auch Welchafteleute, die fo in ihrer Arbeit aufgingen, baft fie gu einem perfonlichen Befuch int Alofter feine Beit finben tonnten — was sehr zu bedauern war. Im Bertrauen auf den guten Auf des "heiligen Gerzens" und seiner guten Freunde übersandten fin ihnen einsach die betreffende junge Dame mit einer zuverlässigen Begleiterin. Erft sehihn hatte dies auch Genoe Rivers getan — sannte Don Predel ihn vielleicht? — Ab, ein großer Rapitalift in ber Sierra; ber ichidte feine Schwefter, ein fules, uniduibiges, naibes Geschöpfchen, ber Gtols bes Riofters. Raturlich fie mar ja bier am besten aufgeboben, in guter Bucht und Sut; batte boch nun eine Beimat. - Gewiff, bie Borichriften für Befocher waren notwendigerweife ftreng. Ge geschab außerst felten, baß fogar Damen, wenn fie nicht gur Bermanbifchaft einer Schulerin gehörten, Butritt erhielten. Rur in bringenden Gallen fant eine Ausnahme ftatt, wie s. B. geftern abend, wo eine folche als Waft bes Rlofters aufgenommen wurde. Bie mar nur eine Freundin ber niedlichen Schwefter bes amerifanilden Kapitaliften, aber boch bie namfiche Dame, welche fie bierber gebracht batte. - Rein, fie war feine Bermanbte. Bielleicht hatte Don Prebel bon einer gemiffen Grau Barter gebort, Die mit ben Rivers in ber Cierra befreundet mar? Don Brebel fennt lie nicht? - Ab! Bielleicht boch? - Gut! Dann murbe er fich ihrer erinnern. Gine große, icone Brilnette von vornehmer Ericheinung, aber traurig. Rur wenige Stunden fruber, und Don Brebel batte fie felbit feben fonnen. Best mar fie leiber fort mit ber Boftfutide abgereift, infolge eines Telegromms - biefer gottlofen Erfindung, burch welche die Rachrichten fo ohne iche

hat auch die geistigen Anlagen (nicht nur die materiellen Gilter) vericbieben verteilt, bagegen tann niemand mit Erfolg anfampten.

Erfreulich ift bie Erfenntnis bes Berfaffers, bag Unterricht und Erziehung Sand in Sand geben mulfen.

Damit nehmen wir von ber Brofcbure Abichieb. Bir wieberholen; Batte ber Berjaffer nicht bas Licht bes Chriftentums und feine innere Renftmuelle fichtlich außer Acht gelaffen, fo hatte er viele Fremege vermieben und pofitive Leiftungen ergielt. Wer ein Biel geigt, muß auch bie Mittel angeben, es ju erreichen. Spectator.

## Aus Feldpostbriefen

um beutidier Schirmfabrifant, ber Bigefelbwebel Berr M. Tr. aus Straubing i. Bapern, fandte ber "Berbanbszeitung Deutscher Schirmspezialgeschäfte" in Biesbaben einen Felbbrief aus Bruffel, ber es ob seiner Anschaulichkeit verdient, auch weiteren Kreisen bekannt zu werden. "Rach Aufrus des Landsturmes traten wir "Brüder Straubinger" am 4. Sept. 1914 in das Landst. Strau-bing ein, sanden nach drei Wochen fleißigen Exerzierens Berwendung in Grafemobbr gur Bewachung frangofifder Gefangener und burften dann zu unferer großen Genugtwung nach bem eroberten Belgien abfahren. Sochbefriedigt bezogen wir am 1. Degember unfer neues Quartier in einer Raferne ber belgischen bauptflabt Bruffel. Bir bienen bier ale Belahungetruppe, üben eifrig, um bie im Urlauboftunde fteif geworbenen Glieber wieder geschmeibig zu machen und bewachen Babnhofe und Gleise in und um Bruffel. Bevor ich Ihnen nun etwas von bem Bruffeler Beben und Treiben ergable, muß ich vorausschiden, bag ich als ehrfamer Schirmfabrifant woar mein Fach berftebe, bagegen berfligt wenig von bem Beng in mir verfpilre, bas ein Kriegeberichterstatter wohl notig hat. Tropbem will ich mich bemilben, einiges bon meinen verfonlichen Einbrücken zu ichilbern. Stols und probenhaft wie die Stadt felbft, find auch ihre Bewohner. Ihr Benehmen und Einbringlingen gegenüber ift mehr als paffin, mandmal fogar beleibigend und berausforbernd. Anger in ben Bororten bat fich bas gegenfeitige Berbaltnis in ben acht Monaten unferes hierfeine um fein Jota geanbert. Gin Groß-Bruffeler ift gu unferen politifchen Anfichten und ju unferer Lebensauffaffung ebenfowenig zu befehren, wie ein Barifer. Gie find ihrem gangen Wefen mach Frangofen, waschechte Frangofen. Rur bei bem flamischen Teil der Arbeiterbevölkerung trifft man ba und bort Berftanbnis für deutsche Berordnungen und beutsche soziale Gesetzgebung. Das gefchaftliche Leben und ber Berfehr in ben Straffen ber Stabt ift falt als normal zu bezeichnen. Wenn irgendwo, so gilt bier bas Sprickwort: "Rieiber machen Leute". Die Bruffeler versteben co, fich ju fleiben, besonders natürlich ber weibliche Teil ber Bevolferung. Dier, "wo man nicht ohne Schirm ausgeben barf" Solbaten natürlich ausgenommen), fteht ber Schirm in großem Anfeben, Man ficht wirklich felten eine elegant gefleibete Dame ober einen gut angezogenen berrn ohne einen eleganten, vor allen Dingen aber foliben Schirm. Besonberes Gewicht icheint man auf das Material der Griffe zu legen. Auffallend! Nur bas gewöhnliche Bolf und die aufgedonnerten Salbweltbamen be-gnugen fich mit 3mitationen. Sowohl in ben Sauptftragen wie Boulevard bu Nord, Boulevard Anfpach, Boulevard du Mibi und andere mehr, wie auch in Rebenftraffen, findet man gablreiches bebeutenbe und gut eingerichtete Spezialgeichafte. Die Architeftur ber Schaufenfter ift auffallenb, fast raffiniert entwidelt. Mit ben prächtigen gaffaben und ber überichwenglich angewandten Lichtreflame ergibt fich ein Gefamtstragenbild, bas einem flets in ber Erinnerung bleiben wirb. Ob die viel angefündigten Liquidationen mit Breisermäßigungen bis zu 40 Broz. eine Golge bes Krieges find ober zum gewöhnlichen Stragenbilbe gehören, entzieht fich meiner Beurteilung. Einen geordneten Labenschluß fennt man bier nicht. Manche Geschäfte ichließen um fieben Uhr, andere um zehn ober elf, viele gar noch fpater. Auch Ungehörigfeiten anderer Art, im geschäftlichen wie im öffentlichen Leben bemerkt man. Hier ist wirklich nicht alles Gold, was glänzt. Wan braucht bloß von den prunkenden Haupt-Geschäftsstraßen abzuzweigen und bie babinterliegenben Biertel zu befuchen. Schwach beleuchtet, schmußig, sind die Straßen von hunderten von Männlein, Weib-lein belagert, die am Boden hodend, die Hände übers Anie ge-freuzt, schwaßend, rauchend oder johlend mit verwahrlosten Kindern die in die tiese Racht im Freien bleiben. Un der Straßenecke ein teilnahmlos gufebender Schubmann. Go etwa fieht bie Rudfeite ber gleigenben hauptftragen, ber berühmten Boulevarbs aus. Roch manche bunfle Schattenfeite weift biefes Reinparis auf. Dft muß man bebenklich ben Kopf schütteln, wenn man an deutsche Art und an unfere beimifchen, wohlgeordneten Berbaltniffe benft. Gerabegu mitleidig blidt ba fo ein Bauer niederbaperiichen Bollbiutes auf - und Sundegespanne, auf die altwobischen Laft magen, an beren Widerftandefraft und Zwedmäßigkeit er zweifelt. Much die primitiven Billige und Adergeratichaften baben ichon manden mitleibigen, verachtlichen Seitenblid aushalten mijfen. Bit uns alle ift es intereffant und lebrreich, diefe Ration, die fich beffer, fulturfabiger und um foviel vorgeschrittener bunft, wie die deutsche, in natura kennen zu lernen. Mancher Auslandsbewunderer wird hier umlernen muffen, manchem von uns wird bie Große bes eigenen Baterlanbes gerabe bier am bewimbernsmerteften ericbeinen."

Rirchliches

Frantfurt a. D., 18. Mug. (Errichtung neuer fatholifcher Bfarreien in Groß-Frantfurt.) Gine Reuregefung ber fatholiften Seelforgebegirfe in Frantfurt a. M. burch Errichtung bon 5 Auratiegemeinden (neben ber bisberigen felbftftanbigen Dompfarrei zum bl. Bartholomans) ift geplant. Der Entwurf einer Urfunde hierüber nebst dazu gehörigen Stadtplan liegt zur Zeit 14 Tage lang bis 30. August jur Einficht ber Beteiligten im Bolizeibienstgebaube Sobenzolfernplas 11, Bimmer 345, 1. Ct., während ber Buroftunden von 8-3 Uhr öffentlich aus.

golizeibienstgebäube Hohenzolfernplaß 11, Immer 345, 1. St., während der Büroftunden von 8—3 Uhr öffentlich and.

gs. Bingen, 18. Aug. In den Lagen vom 22.—29, August sindet auch in deisem Jahre die Walftadert auf dem Rochusberg katt. Tiefelde beginnt am Somntag, 22. August mit dem Auszug der Brozession aus der Burrfirche um 1,8 Uhr. Nach Antunt der Brozession degunnt das Bontissalami des Hohenzeigen Herrn Bischof von Limburg, Dr. Kilian, mit Predigt des Hohen Herrn Brurrs der Tominisaner in Tässehert. Tarant ist nochmals Gelegenheit zur Ersüllung der Sonntagspilicht gegeden durch eine stille bl. Aelse, nach der sich die Arosessischen mieder zurässbegibt in die Alerkiede. Während der Wohe ist die Ordwang wie in trüßeren Inderen Aufurstluer. Während der Wohe ist die Ordwang wie in trüßeren Inderen Kalisch in der Frühe bl. Melse und Beicktgelegenheit und um 1/10 Uhr Dochannt mit Bredigt des hochw. Herrn Tädzelanpräses Eichhorn-Burzdurz, grandes ist die Gottesdiensderben am Ostaptag, 29, Kaugust. Nöge auch in deesem Kriegspahre die Wällacht recht gut des gut des und Alexanders Geländigen aus nah und ber Andhanlichkeit an eine U. Saltte die Eländigen aus nah und fern herantüben. Gerade in Kriegsgahren und Zeizen der Hochusberg die Zusstag und der Maddigen. Die Kriegsnat diese Jahres dat Eorgen gering gebracht und die Wentschen wieder zeiehrt, die Hohe der Jett in diesem Jahren der Wentschen wieder Seiehrt, die Saltde zu jasten. In tieben Ernst und andackboller Stille soll entsprechend der Jett in diesem Jahren der Wentschel der Grecheim der Arbitite der großen Deitigen, deren Resignien der Kapisse in die Lande. Die Voltes Segen und Schut, Troft und Hist wie kunderen der Kapisse in die Lande. Die Voltes Segen und Schut, Troft und Hist wie kunderen der Wentscheim, Tensten und Tromersbeim; Kempten und Kamisheim; Tienstag: Kontag: Wentschein, Denester und Voltes Ernernang Kambon Ingelheim und Radischein und Kapischein und Kapische

Bofen, 18. Ang. Die antliche vatifanische "acta apostolicae febis" publigieren bie Ernennung Dalbors jum Erzbischof unter bem Zatum vom 30. Juni.

Aus aller Welt

Mains, 18. Mug. Der Breifrudgang auf bem biefigen Bochenmarft hielt geftern weiter an. Bohnen, Die in ber festen Boche noch burchweg 29 Big. fofteten, gingen far 18 Big. für beste Qualität, teilweise auch ichon ju 15 Big. ab, Besonders ftart war ber Preisrudgang bei ben Tomaten. Diese wuren ichon gu 10-12 Pfg. gu haben, wahrend fie vor einer Woche noch 20-25 Bfg. tofteten. Man rechnet bestimmt mit einem noch weiteren Breibrudgang für alle Gemusearten, ba fich bie Ernte burch ben reichen Regen von Tag zu Tag beffer gestaltet. Auch ber Breis ber Frühkartoffeln fant um 1-2 Big. Bon Obft waren Imrtichen und Pflaumen gut 10-12 Pff., Birnen gu 10-15 Bfg. gu haben — Der ftäbtifche Großmarft für Obst und Gemilfe foll am nächsten Montag, ben 23. August, eröffnet werben Die Arbeiten gur Derftellung bes Blages find nabegu beenbet. An ber Mombacherstraße nachst bem Miterbabnhof ift ein etwa 1000 Quabrotmeter großer Blat geebnet und festgestampft worben. Eine etwa 100 Quabratmeter Indedenba Dalle erhebt fich in ber Mitte bes neuen Marftplages.

Saarbruden, 16. Mug. Unter ungeheurer Anteilnahme aller Rreife ber Bevolferung murben bie Opfer ber frangofifden Bliegerangriffe auf die offenen und nicht im Dyerationsgebiet liegenden Gabtte Gaarbruden, Bweibruden und St. 3 ngbert jur festen Rube getragen. Der Trauerfeier in Saar-bruden wohnten als Bertreter ber Behorben ber Oberprafibent ber Rheinproving, Freiherr b. Rheinbaben, und ber Regierungs. prafibent Er. Balt (Trier) bet. Die Bugangoftragen gu bem neuen Chrenfriedhof waren icon bom fruben Morgen an bon einer großen Menfchenmenge eingefaumt. Die militarifchen Behorben waren burch gwei Generalmajore vertreten. Mis erfter Geiftlicher bielt Superintenbent Rolb bie Trauerrebe. Dechant Echelmener verlas ein Telegramm bes Bijchofs von Trier. Das zwölfte Opfer bes Tliegerangriffe, Unteroffizier Wegener von ben 13er 3agern git feierbe war bereits porber im blumengefcmudten Carge gur Babn gebracht worben, um in feine Beimat Schlefien überführt gu werben. - In St. Ingbert fand die Ueberführung ber acht Opfer nach bem gemeinsamen Ehrengrabe bei ben Grabern ber bier geftorbenen Golbaten auf Roften ber Stadtgemeinbe flatt. Taufenbe von Menfchen ftanben auf ben Stragen und ließen ben Bug in ernfter Saltung paffieren. Die oberften Beborben baben ber Stadt fund ben Angehörigen ihr tiefes Beileib aussprechen laffen. - Befonders tragiich gestaltete fich befanntlich bas Ergebnik bes Fliegerangriffs auf Zweibruden. Der militarische Erfolg ber frangösischen Flieger war gleich Rull. Berlett wurden bei dem Ungriff swei Berfonen, barunter ber 26 Jahre alte Militarfrantenmarter Bilbelm Dummler. Er war gerabe babel beichaftigt, Die verwundeten Frangofen Murch Berbringen in die Rellerraume in Sicherheit gu fchaffen, ale ibn ber verbangnisvolle Bombenfplitter traf. Der Beiftliche, ber Dunmiler auf bem Rriegerbegrabnisplats bie Leichenrede bielt, wies auf ben erschütternben Umftand bin, bag ber Tote fein Leben laffen mußte, mabrend er feinen berwundeten Feinden Gutes tun wollte. Die verwundeten Fran-zosen hatten eine Abordnung von 21 Mann unter Führung eines Unteroffiziers an das Grab entsandt. Außerdem legten sie einen Rrang um Sarge nieber, ber bie Inidrift trug "Die ber-wundeten Bransofen ihrem verehrten Bfleger und Kameraben."

Sagen, 17. Mug. Im benadibarten Syburg tote ein auf Urlaub weilender Landwehrmann mabrend eines Birtshausftreites einen Mildbanbler burch einen Stich mit bem Seitenmehr ins berg. Der Milchhanbler hatte bie Schwefter bes Tatere

Roburg, 17. Mug. Im benachbarten Reuftabt ermorbete ber 41jahrige Druder Floricutt feine Frau aus Giferfucht.

One fe n , 15. Aug. Bertvolle fünftlerifche Funbe erbrachten Wieberherftellungearbeiten ber hiefigen fatholifchen St. Johannisfirche. Bei ben Innenarbeiten bes im Jahre 1243 er-bauten Gottesbaufes wurden im Chorraum, in den Rifchen und hinter bem Sauptaltar acht große Freeto-Gemalbe freigelegt, bie jabrtunbertelang unter Bug verftedt waren. Eine Rommifion ber Bromberger Regierung with bas weitere veranlaffen.

Dunden, 17. Aug. (Gin ichweres Unglud burch einen Granatgunder.) 3m Ammefen Reintalerftraße fpielten beute bie Rinber bes Badermeiftere Blobel mit einem gelabenen Granatgunber, ben ber Bater, ber jurgeit in ber Felbbaderei im Lager Lechfelb fiationiert ift, mitgebracht batte. Der Bunber entfiel ben Rinbern. Es erfolgte eine Explosion, bie weithin horbar war. Das Bimmer wurde ichwer beichabigt. Die im Bimmer befindlichen Berfonen, ber Bighrige Badermeifter Rarl Blobel, ber 13jahrige Cobn Mois, ber 10jabrige Cobn Osfar, fowie gwei gu Befuch weilenbe junge Leute, ber 14jahrige Schneiberssohn Johann Rugelweit und ber 17jahrige Sausmeisterssohn Karl Kolmberg erlitten teils schwere, teils leichtere Berlehungen an ben Oberichenteln, am Bauch, an ber Stirn und an ben Armen. Die Rettungsgesellschaft ichaffte unit zwei Automobilen die Berwunbeten in bas Rranfenhaus.

Burich, 18. Aug. Der Schnellzug Burich-Biel-Genf ift in ber Station Dietifon auf eine im Durchfahrtogleis ftebenbe Lolomotive gestoßen. Die Lolomotive wurde gertrummert, fowie mehrere Bagen. Es foll vier bis funf Tote und einige Bermunbete gegeben haben. Die Gleife find vollständig gefperrt.

Schanghai, 17. Mug. Ein ungeheurer Taifun, ber große lleberichwemmungen und Feuerebrünfte gur Folge hatte, bat an ber dinefifden Rufte gewütet. Wach einer amtlichen Depejche eines ameritanischen Abmirals an bas Marinebepartement werben bie Berlufte an Menfchenleben alfein im Runton und Umgebung auf 10 000 angegeben. Auf bem Bufung-Allf find 50 große Dichunten untergegangen. Die Rotlage ber Bevölferung ift fehr groß.

Aus der Provinz

Erbenbeim, 18. Aug. herr Burgermeifter Merten wurde von ben Gemeinbeforperschaften auf eine weitere Amtsbauer von acht Jahren einstimmig wiedergewählt.

Langenfchwalbach, 18. Aug. Die feste Kurlifte ber-zeichnet insgesamt 2637 Rurgafte einschl. Bassanten.

fr. Ausbem Wheingau, 18. Mug. Der burch Bunbesrats. beichluft bom 23. Juli be. 36. errichteten Reichsfuttermittelftelle geben gablreiche Antrage von Tierhaltern auf Zuweifung von Futtermitteln, ferner auch Anfragen und Angebote wegen Lieferung von Futtermitteln und bergleichen gu. Derartigen Antragen und Angeboten bermag bie Reichsfuttermittelftelle in feinem Falle Bolge gu geben. Gie ift fein Geichaftsunternehmen, fonbern eine Behörbe, ber bie Durchführung ber Bunbeerateberorbnungen über ben Berfehr mit Gerfte, Safer, Kraftfuttermitteln und juder-baltigen Buttermitteln obliegt. Gie bat baber weber Butter-mittel im Befit, noch tauft ober verfauft fie folche. Sie bebarf auch feiner Lagerraume, feiner Kommiffionare ober Mgenten. Gine Immeifung bon Futtermitteln tann burch fie außer an bie Beeres. und Marine-Bermaltung nur ein Kommunalverbande und an bie in ben Bunbesrateberordnungen ober bom herrn Reichstangler befonbere bestimmten Stellen erfolgen. Antrage auf Juweifung bon Buttermitteln, find ausschlieflich an die Burgermeifter ber Gemeinben gu richten.

Bur Ansübung der Jagd im Befchlobereich der Feftung Maing

Das Gouvernement Mains bat für feinen Befehlsbes reich, ju dem befanntlich auch Biesbaden gehört, folgende Bestimmungen erlaffen: 1. Alle Ausländer, ausschließlich unverdächtige Defterreicher und Ungarn, find von ber Jagd-ausübung bis auf weiteres ausgeschloffen. 2. Die Jagd ift durch Einzelfager und durch Treibjagden gestattet. Bei Treib. jagden muffen die genauen Grengen des gu bejagenden Belandes und der betreffenden Ortsgemarkungen drei Tage vorber bem Gouvernement angezeigt werden. 8. Auger einem Jagbichein ift von jedem Schützen ftete ein von der guftanbigen Behorde ansgestellter, befonderer Baffenpag mitguführen. 4. Bei der Ausübung der Jago muß feitens der Schüten von allen Zeftungswerfen und militärifchen Arbeiteftellen fowie von den übenden und exergierenden Truppen, inebefondere aber von den in Betrieb befindlichen Militar., Geldund Forderbahnen ein Sicherheitsabstand von mindeftens

Satte fie ibn wirflich icon fruber gefeben? Satte er auf fie benfelben wunderbaren Einbrud gemacht, wie fie auf ibn? war nicht Dünkel, bem biefe Erwägungen entfprangen. Rein, biefe Art ber Eitelfeit befaß Ren nicht, jumal ibn ichon jene Beicheibenbeit und Demut erfüllte, Die jeber mabren Liebe jugrunde liegt. Er hielt jest Frau Barter für ihre Gefährtin in bem abgebrannten Saufe, aber ihr Brofil war es, bas er am Frieter gesehen hatte. Ob ber geheimnisvolle Bruber Rivers wohl einer von ben Räubern fein mochte? — Unmöglich war das nicht; aber daß das junge Mabchen mit ben Taten ber Banbe nichts gu ichaffen batte, ftanb fest, wennschon ihre Gefährtin zweifellos irgendwelche Berbindung mit benfelben haben mußte. Mit bem untrüglichen Blid echter Liebe erfannte er, baf man fie getäuscht und in vollftanbiger Unfenninis erhalten batte. Go fcone argiole Augen fonnten nicht einer Genolfin von Berbrechern angeboren; ichon ihre Lebhaftigfeit und ihr Freimut wurden bas Geheimnis langst verraten baben. Bar es ihm vorbehalten, gerabe im Anfang feiner beigen Liebe fie barliber unfzuflären? Bie follte er es ertragen, biefe offenen, ichonen Buge von Rummer und Scham getrübt ju feben? Bei bem blogen Gebanken wurde ihm das Auge feucht. Und noch eine andere Erwägung begann ihn zu qualen. Burbe es nicht weiser und feiner wilrdiger fein, wenn er - ber boppelt fo alt war als fie micht weiter in bas Gebeimnis einzudringen suchte, bas jie umgab? Bielleicht war es am besten, wenn er in aller Stille wieber aus ibrem jungen Leben verschwand, mit bem ein Bufall ihn verfrüpft batte. Aber war es wirflich mur ein Spiel bes Bufalls? Berriet nicht ihre unichuldige Freude bei seinem Anblick, bag fie in ihm etwas fah, was er selbst in sich zu sehen niemals gewagt baben wurde? Wahrlich, Ren hatte icon die bochfte Stufe bemütiger Liebe erreicht!

Er betrat fein hotel, unichluffig und berwirtt, aber namenlos gladlich. Der Bortier reichte ihm im Borübergeben einen geichaftemafig ausschenben Brief. Ohne ibn ju öffnen, nabin er ibn mit auf fein Bimmer, warf fich gerftreut auf einen Stubt am Fenfter und verfuchte, wieber gu benten. Die Atmofphare feines Zimmers erinnerte ibn an bie gebeimnisvolle Babe, bie er gestern auf seinem Ropffiffen gefünden batte. Mit ploglichem Erbeben lagte er fich, baß fie nur bon ihr gefommen fein tonnte. Bie batte fie es angeftellt, ben Blatterftrauß babin legen gu laffen? Gie murbe boch nicht Fran Barter bamit betraut haben? Diefer Gebante berührte ibn ebenfo widerwartig, wie er ibm unwahrscheinlich erichien. Bielleicht war fie bei ihr jum Befuch gewesen — bas Riofter gestattet zuweilen einen Ausgang au einer Bermanbten ober bertrauten Freundin. Er bachte barane wie er Frau Barter gu feinem Erftonnen in bas Sotel batte ein-

treten feben, nachbem fung vorber ihre Tilr fich geoffnet hatte, während er über das Treppengeländer hinunter rief. So war es also bas Mädden gewesen, welches sich allein in dem Zimmer befunden, feine Stimme gebort und beute wieber erfunnt batte. Eine Ahnung burchblitte ibn. Schnell griff er nach bem Brief und rift ihn auf. Er enthielt mir brei Beilen in großer, ichillerhafter Sandichrift, aber fie jagten ibnt alles Blut in bie

3ch borte beut gum brittenmal 3bre Stimme. 3ch möchte Sie wieder boren. 3ch werbe fommen wenn es bunfel wirb. Geben Gie bis babin nicht aus."

Er faß ba wie betaubt. Bar bas Babnfinn, Dreiftigfeit, ober wollte man ihn zum Besten haben? Er rief ben Reliner. Den Brief batte ein Konbitorfunge aus bem Laben im nachften Sauferviertel abgegeben. Er fannte biefen Laben von fruber bie jungen Damen aus bem Mofter befuchten ihn mit Borliebe. Richts war leichter, als in dieser Weise einen Brief zu befordern Mit bitterer Entiduschung und mit Abscheu erinnerte er sich, bag bies ein bummer, aber unichulbiger Umweg für eine Beftellung war. Gollte er ber laderliche Mitfdulbige bei ber unbefonnenen Flucht eines romantischen Schulmabchens werben, ober bas Opfer eines schändlichen Komplotts ihrer nieberträchtigen Gefährtin? Er mochte weber eins noch bas anbere glauben; empfand aber trogbem eine Erfaltung feiner Gefühle, wie er folfte noch bor einem Augenblid nicht für möglich gehalten batte.

Was auch immer ihre Absicht war, er mußte auf jeden Fall diesen Besuch verbindern, welcher der Gipfelpunft aller Torheit gewesen ware. Erößer noch als die Erbisterung und Entrüstung über ihre unbegreisliche Dreistigseit war hane Furcht, baß sie sich selber schaden könnte. Unter jeder Bedingung mußte er fie bavor buten, fie bor Stanbal und Blofftellung bewahren. Bie aber follte er bas anftellen? - Sprechen mußte er fie boch hier feinesfalls! Es fehlte mur noch eine Stunde bis gur Dammerung. Gogar wenn es ihm gelange, unter irgend einem Bormand ju biefer für Befucher nicht mehr ftatthaften Stunbe im Rlofter vorgelaffen zu werben, wie follte er fich mit ihr in Ber-binbung feben? Ihm blieb feine anbere Babt, als fie unterwegs aufguhalten und gu überreben, wieber jurildgutefren; bas Sotel burfte fie unter feinen Umftanben betreten.

Er griff nach feinem but und fturmte bie Treppe binab. Da erfdredte ihn eine neue Schwierigfeit. Belden Beg follte er einschlagen? Bitrbe fie ben gewöhnlichen E' & Die große Strafe fommen, ba fie fich boch nur beimlich enternt haben fonnte? War fie nicht vielleicht schon zu Mittag, wahrenb bes Spagiergange, unbemerft entwifdt und batte fich irgenbivo ber-

ftedt, um bie Dunkelbeit für ihr Borbaben abzumarten? Er bechloß, bas nachfte Strafenviertel abjupatroullieren und fich bem hotel immer nabe genug gut halten, itm fie abgufangen, ebe fie basfelbe erreichte. Langfam ichlich bie Beit babin. Er blieb por Schaufenftern fteben ober trat in einzelne Laben und machte Einfaufe, immer ben Blid auf die Strafe gerichtet. Die Geftalt eines bubichen Mabchend !- und beren gob es viele - ein in ber Ferne auftauchenber Sut mit farbigen Banbern, bas Blattern eines bellen Reibes um eine Straffenede lieft ibn jebesmal nervos zusammenfahren. Gab er bas Spiegelbild eines ernften, gebantenvollen Gefichts in einem Schaufenfter, ober las er bie Antunbigung ber Arbeiten in feinem Bergwert auf einem Anfcblaggettel, fo überfam ihn ein gewisser Galgenhumor, und er mußte laut auflachen, wenn er baran bachte, was ihn jest befchäftigte. Die Schatten wurden immer langer. Er fab eine ichlante anmutige Geftalt in den befannten Konditorlaben ver-ichwinden. Bei aller Borficht hatte er boch biefes beliebte Stellbichein vergeffen. Er eilte bortbin und trat ein. Die Gefuchte befand fich nicht im Laben. Bielleicht an einem ber im Rebengimmer befindlichen Tifche. Er fcbritt hinein und unterwarf bie bort Sigenden auf ziemlich linfifche und befangene Art einer gang ungeschidlichen Besichtigungt, Irgend eine ber bier anmefenben bilbichen Mabchen mochte wohl bie Gingetretene fein, feins berfelben aber war bie, auf welche er fahnbete. Merger-lich begab er fich schnell auf bie Strafe gurud. Er hatte foftbare Minuten verschwendet, die Sonne war hintergegangen, das Angelus vertlungen und Schatten verhüllten die Ausficht nach ber Alameba. Er jog feine Uhr. Mun fonnte fie mobl nicht mehr tommen. Bielleicht butte fie fich eines Befferen befonnen; vielleicht war fie verhindert worben; vielleicht war die gange Sache nur ber lofe Streich einer Tagesschüllerin bes Mofters, bie ibn fest binter irgend einem Fenster aussachte. In bemfeiben Ber-baltnis, wie seine Ueberzeugung wuchs, bag er vergeblich auf fie wurtete, bemachtigte fich feiner eine verzweiflungsvolle Stimmung. Er mochte fich bie bitterften Borwurfe über bie verrudte 3bee, bag er ihr Kommen hatte verhindern wollen. Und als er enblich widerstrebend in das Hotel zurücksehrte, war er gerade so elend, weil sie ausblieb, wie guerst bei der Rachricht, daß iste thn besuchen wollte.

Im Sausflur trat ber Brior ibm rafc entgegen. Schwefter Geraphina bom "Deiligen Dergen" ift gefommen, um Gie in einer wichtigen Angelegenheit gu fprechen", fagte er, Ren etwas neugierig anschielend. "Sie wollte nicht im Gaftzimmer warten, weil es eine Brivatfache betrafe, beshalb habe ich fie in ein Bimmer Ihres Stochverfs geführt." (Fortfebung folgt.)

100 Metern unbedingt gewahrt werden. 5. Der Bertauf von Baffen und Munition wird an folde Perfonen geftattet, bie eine schriftliche Erklärung der Polizeibehörde vorzeigen, daß der Berkauf an sie unbedenklich ist. Die Erklärung der Polizeit und Anzahl bzw. Menge der zu taufenden Gegenstände angeben. 6. Die Weinbergsschützen haben, mit einem besonderen Bassenpaß als Ausweis seitens der zuständigen Behörde versehen, die Erlandnis zum Abschuß schädlicher Bögel wie in Friedenszeiten.

Weinbau

b. Mus bem Rheingau, 17. Aug. Der Stand ber Wein-berge berechtigt im allgemeinen zu guten hoffnungen. Rachdem mehrere Gewitterregen binreichenb Benchtigfeit brachten, ichreiten bie Tranben in ber Enwidlung fest raich voran. Sinfictlich einzelner Lagen und Sorten bemerft man gwar Unterichiebe, boch ift der Bebang der Menge nach im großen u. gamen guiriebenfellend. Gegen normale Jahre find bie Trauben ungefahr brei Bochen im Bachstum voraus. In alteren Beinbergen trifft man bidere Traubenbeeren an wie in füngeren Anlagen, ba in ersteren die Trauben während ber langen Trodenberiode wegen ber tiefergebenben Burgeln beffer gebeiben fonnten. Sier unb ba, 3. B. im "Rudesbeimer Berg" tritt ber Cauermurm in letter Beit fart auf. Ale wir gestern bei einem Gange burch bie Weinberge an mehreren Stoden ichnttelten, fiel eine Menge, bom Cauerwurm angegriffener Beeren gur Erbe. Unter ben einzelnen Orten wirb, wenn die Bitterung für die Folge gunftig bleibt, namentlich Sallgorten gut abichneiben, wo befanntlich brei Bingergenoffenicaften besteben. Gine babon gebenft in biefem Berbfte ungefahr 200 Salbitud Wein ju ernten.

Burgburg, 15. Aug. 3m Beingefcaft ift es etwas rubiger geworden. Ge famen aber ummerhin noch größere Berfaufsabichluffe in 1913er und 1914er Konfummeine ju hoben Breifen guftanbe. Die Rachfrage nach Rotweinen bat angehalten und find die Breife hierfür geitiegen. Das glinftige Better ber letten Beit, insbefonbere bie in verichiebenen Gegenben erfolgten Rieberichlage baben auf bas Bachstum und bas Reifen der Trauben gut eingewirft. Das Schliegen ber Beinberge, Die fog. Beerbut, erfolgt am 21. Auguft, etwa 3 Wochen früher als fonit.

## Aus Wiesbaden

Der Gieg von Rowno

Der 18 Muguft, brachte unferem Beere, einichlieflich be-Glotte, neue Ghren! Gravelotte und Rowno merben auf ewige Beiten ben Tagestalenber gieren! Bar bas eine Freude, als gestern vormittag die Siegesbepeiche eintraf und alsbald ber Gloden eherner Mund ben Sieg über alle Landen verfündete. Die Siegesnachricht bilbete aber auch ein schones Geburtstagsgeschent für unferen Berbundeten, Raifer Frang Jofef, ber befanntlich gestern seinen 85. Geburtstag seierte. Reicher Flaggenschmud siert bie Stabt. Um Abend fand bor bem Rathaus bie übliche Siegesfeier fatt. Gingeleitet wurde biefe burch ben Bortrag eines Chorals; es jolgten: "Die Simmel rubmen des Ewigen Ehre!" fowie bas "Rieberlandische Danfgebet". Die Ansprache an bie vielen Taufenben bon Buborern bielt berr Burgermeifter Trabers. Er führte babei aus:

Travers, Er hilbrie dabei aus:

"Jenn zweiten Male in dem kurzen Zeitraum von 14 Tagen daben wir und vor dem Mathause zusammenoriunden, um einen neuen derrlichen Sieg zu leiern. Tee flurte Bestung Kondo ist deuen Nacht den neumen worden. Ueber 400 Geschäuse und ein unsberseldbares Kriegsmaterial sind erdeutet worden. Benn die Kulfen die llebergade Kriegsmaterial sind erdeutet worden. Benn die Kulfen die llebergade Kriegsmaterial sind erdeutet worden. Benn die Kulfen die llebergade Kriegsmaterial sind erdeuten worden. Der Generalseldwarschalt dindendurg dat die Orstungen erfällt, die wit nach dem Fall Bartschaus auf ihn geselb batten. Die Kriegsmater erfällt, die wit nach dem Fallsen geleister werden, is der industeren noch vor 24 Etunden der Russen geleister werden, is der indusgeschaft. Der Kantsung der sanzen rustischen Armee ist grädkete. Jent wird fen Benich necht der Robenn. Die russisch gest wird der Reiniger der kantschaft. Der Kantsung der zanzen rustischen Armee ist grädkete. Jent wir sein Benich nuch den Ansten der Robenden, das sie treinvillig Marscham und Bosen gerähunt daben, um den Teurschen im Inneren Russischen der Riederlage au bereiten, wie sie sei 1812 den Franzosien unter Anzolenn dere verstet haben. Derzie bestützungen der schaften Deere, warnt und wo die Kulfen geschäugen werden sollen. Benn der schaften der Kappleich and der Ermschaft werden sie ein wie kan der Kentschan der Verlichte dass er einem Ande Schauber der der Schauber der der Schauber der Sch "Bum sweiten Male in bem furgen Beitraum von 14 Tagen baben

### Metallbeichlagnahme

Die beichlagnahmten Gegenftande aus Rüchen, Badftuben uim., welche bei Richtablieferung bis jum 25. Ceptember b. 38. smangsweise eingezogen werden, find in § 2 ber Berordnung im einzelnen bezeichnet. Muger diesen Gegenständen können zu Beschlagnahmepreisen von der Sammelstelle noch solgende gebranchösertige Fertigsabrifate angenommen werden, zu deren Hergabe der Besither sedoch nicht verpflichtet ist: Teekannen, Kasselannen, Milchkannen, Kassecmaschinen, Teemaschinen, Samoware, Zuderdosen, Teeglashalter, Menagen, Messerbänke, Jahnstochergestelle, Taselauffäpe aller Art, Taselgeschirre, Rauchservice, Lampen, Lendster, Kronen, Risten, Kinnesagen, Thermometer, Schreibeisch ter, Kronen, Blatten, Rippefachen, Thermometer, Echreibtifchgarnituren, Bettmarmer.

Der Beldpatetbienft

Es wird erneut baraut autmerkam gemacht, daß es sich bei der Bersendung von Baketen an modife Truppen um eine militärische Einrickung handelt. Die Beteiligung der Bostverwaltung beschränft sich baraut, die Bakete anzunehmen und den in der Deimat besindlichen William-Baketdepots auszudändigen. Die bei den deimischen Bosianstalten autgelieferten Vakete dürren dis 10 Kg. sind der sein. Tas Borto der trägt die die das Alg., mindeltens jedoch 25 Big. Größere Garer im Gewicht über 10 Kg. dis do Alg. sind der den Eisendahn-Gilgurund Gäterabiertigungen autzulieben; dabei sind die Fraaktosten (nebst 25 Big. Rollgeid) im voraus zu entrickten. Wit der Vertaktosten (nebst 25 Big. Rollgeid) im voraus zu entrickten. Wit der Vertaktosten (nebst 25 Big. Rollgeid) im voraus zu entrickten. Wit der Vertaktosten (nebst 25 Big. Rollgeid) im voraus zu entrickten. Wit der Vertaktosten in den Bakete von den William-Bakendpots nach dem Felde und der Zusteillung an die Truppen hat die Bost nickts zu tun; dies liegt vielmehr in den Hand en der Gereebver waltung. Es wird erneut baraut aufmertfam gemacht, bag es fich bei ber Ber-

Dureie von den Seintar-Vertrachers nach dem Jeide und der Japtenlung an die Truppen bat die Bojt nickts zu tun; dies liegt vielmehr in den Hand en der der verderen der mattung. Dietnach ist es unrichtig, für das Ausbleiden der an Herrefengengehörige im Felde abgefandten Bufte die Nielderberung von der Aufgadepostandielt zum Militärpakerdepot zu vertreten, woder Berlickt oder große Berzögerungen ausgeschlofen imd. Die Schwierigkeit liegt in der Besoderung der Valfte un Jeinderland, namentlich wenn militärische Operationen kantlinden. Auch die dem Tuppennteil obliegende Justellung der Valete an den Empfänger in keineswegs so leicht ausführbar, wie das Bublikum annimmt. Biese Besowerden der Absender von Feldpasteien darüber, daß diese nach der gedowerden der Absender von Feldpasteien darüber, daß diese nach derersangehörige in Garnisonen des Truppen sommen nach Calete an Deerreangehörige in Garnisonen des Truppen sommen nach Calete an Deerreangehörige in Garnisonen des Deutschen Keiche in Bertracht. Tese sind — mit Ausnahme der Standorte in den eisfässischen Kreisen Aussischen, Erderne des Frieden Keiche und alleise an derresangehörigen en Garnisonen des Deutschen Felden Kreisen Kreisen Kreisen kan Militärpersonen in teiten Standorten in diesen fün elfässischen Kreisen sonnen mar Kefete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kefete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kefete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kafete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kafete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kafete mit Ausrüstung der Ausrüstung der Kandorten in diesen fün elfässischen Kreisen konnen mar Kafete mit Ausrüstung der Kandorten in diesen kandorten der Ernahorten in

Auf Grift ber in Betradt Tommenben Truppenteile und Militarbehörben abgefanbt werben.

28arnung

Es ift aufgefallen, daß Rachbilbungen bes Gifer-nen Rreuges in den Sandel gebracht und von unbefugten Berjonen getragen merden. Die Rachbildungen fonnen Unlaß gu Bermechielungen mit dem Gifernen Rreug geben. Bum Soupe diefes Artegeordens wird darauf aufmertfam gemacht, baß das unbefugte Tragen der Rachbildungen ftrafbar ift. i§ 880° des Strafgejenbuches.) Auch die Berwendung des Eifernen Areuzes als Damenbrofche ift unftatthaft.

Urlauberzug

Bon der Eifenbahnverwaltung ift für die nach der Front gurudfehrenden Militärurlauber ein ichnellfahrender Urlaubergug II. 12 einigelegt worden: Franffurt a. M. Sof. ab 12,15 vorm., Mains Sof. an 1.11, ab 1.20 vorm., Saarbrüden an 6.30 vorm., ab 6.50 vorm., Mey an 8.20 vorm., ab 8.55 porm., Seban an 12.51 machin., ab 12.55 nachm., Courtral an 7.31 nachm. Diefer Bug ift bisber mur ichwach befest gewesen, weil er anicheinend nicht genug befannt war. Er fann nicht nur von Urlaubern nach ber Front, fonbern bis auf weiteres von allen heeresangeborigen benugt werben.

Pferdemartt in Mains

Es sei baraus autmerkam gemacht, daß die zweite Remonfierungskommission zum Ankant von Maditmachungspierden am Montag, den 23. August 1915, vormittags 9½ Uhr, aut dem Marktplay des findt. Bieddofs zu Mains einen Pferdemarkt abdilt. Gekaust werden Pserde warm- und kaltblittigen Schlages im Alter von 5 dis 15 Jahren, Kaltblitter auch von 4 Jahren ab. Mindestens 1,50 Meter Stockmaß. Die Wallbigger auch ihre Pierde abgeden können, werden gut tun, diese auch dem Marke vorzusähren, und warr mit weuem Halter und zwei Striden versehen. Es liegt im allgemeinen Interesse der Vierdebesißer, wenn möglicht viel Pierde auf dem Markt freivillig an die Herresvernaltung abgegeben werden, da nur dann zu hosten ist, daß von einer weiteren zwangsweisen Ausdehung der Pierde abgesehen werden kann.

Sandeleregifter-

In bas Sandelsregifter B Rr. 262 wurde bei ber Firma; Biesbadener Lichtspieltheater G. m. b. D." mit dem Sine gu Biesbaden folgendes eingetragen: Rechtsanwalt Dr. Biefenbach in Blesbaden ift ausgeschieden und an feiner Stelle ber Bucherrevifor Emmerich Aleemann in Biesbaden jum Geicafteführer beitellt.

Perionalien.

In ber am 14. August abgehaltenen erften juriftifchen Brilfung ber Universität Franffurt a. M. bat Rechtofanbibat Ling bon hier bie Referenbarprüfung bestanben.

Anszeichnungen

Den Mitgliedern der Freiwilligen Conitatstolonne vom Roten Rreng, Biesbaden, Rarl Georg, Bb. Roffopf, 29. Cegerbarthold, Baul Leonhardt und B. Steg-

# Lette Nachrichten

Sogialbemofratie und Ariegofredite

Berlin, 19. Aug. (B. T.B. Richtamtlich.) Bie ber "Bormarte" meldet, bat die fogtalbemofratifche Reichstagefrattion beichloffen, den geforderten Ariegefrediten guguftimmen.

Erfolge ber U:Boote

Ropenhagen, 18. Aug. (23. I.B. Richtamtlich.) Der sanische Dampfer "Elfe" bat beute in Narhus die Befahung des norweglichen Dampfers "Romulus" (820 Tonnen) gelandet, der mit Grubenhold (Bannware) von Solmitad (Schweben) nach Bestbarriepol bestimmt, am 18. August in der Rord-

fee von einem deutschen Unterseeboot verfentt worden mar. Rriftiania, 18. Aug. (23. I.B. Richtamtlich.) Die norwegische Bostdreftion teilt mit: Das deutsche Unterseeboot, das gestern den Dampfer "Daaton VII." auf der Jahrt nach England anbielt, besahl ihm, alle Drudfachen und Pafete nach England, Frankrelch, Italien und allen dentscheindlichen Kolonien fiber Bord zu werfen. Die Briefpoft und Beripoft wurde an Bord des Unterfee-bootes genommen. Außer der norwegischen Boft fübrte der Dampfer fieben Gade Briefpoft von Tanemart nach London mit.

Die Erfolge im Often

Berlin, 19 Mug. Ueber bie Ginichtefinng bon Breft. Bitowell wird bem "Berliner Tageblatt" aus bem Kriegepreffequartier berichtet: Die Beeresgruppe Madenfen bat fich nunmehr auf Tragmeite ber ichweren Gefchute bem fubmeftlichen Gurtel pou Breft-Litowell genabert. Der Bug wird bereits an mehreren Stellen von beutiden Truppen überichritten. Teile ber Beeredgruppe hinbenburg brudte die ruffifche Front weftlich von Bielet

Der Landfturm in Rugland

Berlin, 19. Aug. Bieber "Boffifden Zeitung" aus Betersburg gemelbet wird, bet ber ruffifde Rimifter Des Innern familiche Gouver-neure angewiesen, die Liften bes Landfturms zweiten Aut-gebots autzuftellen und bis Minte August ruffifden Still bem Ariegdministeriors disputation.

4½ Millionen Flüchtlinge aus Bolen und den nordwestlichen Gogdernements besinden sich, wie die "Boli. Bry." aus Betersburg meldet, gegenwärtig in Petersburg, Rossau, Kied und Cherkow.

Der Raifer gu Rownod Fall

Berlin, 18. Aug. (B. T. B. Richtamtlick.) 3m Anichluft an bie Erfturmung ber Geftung Rowno richtete ber Raifer an bie, um ben neuen glangenben Erfolg ber beutichen Baffen befonders verdienten Gufrer, Generalfelbmaricall von Sinbenburg, Generaloberften bon Eichborn und General ber Infan-

terie bon Liumaun folgenbe Telegramme: An ben Generalfelbmarichall von Sinbenburg: Mit Kowno ift bas erfte und ftarfite Bolfwert ber inneren ruffifchen Berteibigungelinie in beutiche Sand gefallen. Auch biefe glangenbe Baffentat berbanft bas Baterland neben ber unlibertrefflichen Tapferfeit feiner Sohne 3brem gielbewußten

Sandeln. 3ch fproche Ew. Erzeileng meine würmfte Anerfennung aud. Tem Generaloberften bon Gidiborn, ber bie Bewegung feiner Armee mit folder Umficht geführt bat, babe ich ben Orben Bour le meetie und bem General der Infanterie von Libmann, beifen Anordnungen auf ber Angriffefront einen ichnellen Erfolg ficherten bas Eichenlaub bazu verlieben. (Geg.) Bilhelm L R.

An ben Generaloberften bon Eichhorn

Die Umficht, mit ber Em. Erzelleng bie Bewunderungen Ihrer Armee gegen Rowno geleitet baben, berbient meine bochfte Anerfennung. Ale Beichen meines Dantes verleibe ich Ihnen ben Orben Bour le merite. Gleichzeitig beauftrage ich Gie, ben Truppen ber Armee meinen und bes Baterlanbes Danf für ihre glangenben Leiftungen auszusprechen. (Ges.) Bilhelm L R.

An ben General ber Infanterie bon Libmann: In unwiberfteblichem Anfturm ift es ben von Ihnen geführten Angriffstruppen gelungen, Kowno, bas ftartite Bollwerf ber inneren feinblichen Berteidigungslinie, zu überrennen. Diele Tat wird immer ein leuchtenbes Beispiel bafür bleiben, was frisches Zugreifen mit bentichen Truppen ju erreichen vermag. Indem ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung ausipreche, verleibe ich Ihnen bas Gichenlaub jum Orben Bour le merite. (Weg.) Bilhelm L. B.

müller, welche bei einer Kranten-Kraftwagen-Abteilung im Beften tatig find, wurde die Rote Rreug-Debaille 3. Ri. verlieben.

Das Rabium:Emanatorium am Rochbrunnen

bleibt von Samstag, 21. Muguft, bis auf weiteres gefchloffen. Anrhand:Stongerte

Der vorgerfidten Jahredzeit wegen wirb ber Beginn ber taglichen Abonnemenistongerte bes Aurorchefters von Greitag.

## Bottesdienft-Ordnung

Treisehnter Sonntag nach Bfingften. - 22. August 1915.

Stabt Bicsbaben

Di. Messen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Um 8 Uhr: Ambergottes-bienst (bl. Messe mit Bredigt): 9 Uhr. Han 8 Uhr: Ambergottes-bienst (bl. Messe mit Bredigt): 9 Uhr. Hocham: mit Bredigt: 10 Uhr. Lepte hi Messe: 11.30 Uhr. – Rachen. 2.15 Uhr: Mutterzottesandack (358). Abends 8 Uhr: Artogsandack. – An den Wochentagen sind die hl. Messen: 6, 6.45, 7.10, 9.15 Uhr. 7.10 Uhr sind Schulmessen. – Tienstag, Denmerstag und Samitag, gbends 8 Uhr: Artogsandack. — Hir den Tritten Orden ist am Mittwoch nach der Frühmesse General-absolution. – Beichtgelegen heit: Sonntagmorgen von G.30 Uhr an. An allen Wochentagen nach der Frühmesse; Samstagnachm. 4—7 fund nach 8 Uhr. Für Kriegsteilnehmer und Verwundete zu sover gewänsichten Zeit. Bfarrfirche jum bl. Bonifatins

Schaffen um 6 und 7.30 Uhr. Kindergottesbienk (Ame):
8.45 Uhr. Hadamt mit Predigt: 10 Uhr. – Nachmittags 2.15 Uhr:
Andacht für die Anliegen der Kirche; 8 Uhr: Kriegsanvacht. – An den Wochentagen sind die bl. Meisen um 6.30, 7.15 (Schulmeise) und 9.15 Uhr.
Montag, Wittvoch und Freitag, abends 8 Uhr ift Kriegsandacht. – Bei chig elegen beit: Somtiagmorgen von 5.30 Uhr an, Freitagabend nach 8 Uhr und Samdiag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samdiag 5 Uhr: Maria Bilf:Bfarrfirde

Dreifaltigkeitöpfarrfirche
6 Uhr: Frühmesse. 8 Uhr: weise hl. Messe. 9 Uhr: Kindergottesdienst (d. Messe mit Bredigt). 10 Uhr: Hochamt mit Verdigt. —
2.15 Uhr: Andack zum hl. Ioset (350); adends 8 Uhr: Kriegsandacht. —
An Wochentagen ist die erste bl. Messe Montag, Dienstag, Tommerstag und Freitag um 6.30 Uhr; Mitmoch und Samstag 7 Uhr (Schulmesse).
Die zweite bl. Messe täglich um 9 Uhr. — Montag, Witmoch und Freitag, abends 8 Uhr, ist Kriegsandacht. — Beichtgelegen beit: Soundag früh von 6 Uhr an, Samstag von 5—7 und nach 8 Uhr.

## Mus dem Vereinsleben

Rath. Gefellenberein. Sonntag, den 22. August, Kriegswallsahrt nach Marienthal. Absahrt von Wiesbaden mit Sonbergug um 1 Uhr 35 Min. Treffpuntt um 12 Uhr 30 Min. auf bem Luifenplay. Anmelbungen nimmt ber Brafes im Ge-fellenhaufe, beute, Donnerstagabenb, entgegen. Borberige Anmelbung ift notwendig, um die Blate im Bugt gu ficern. Gabr-preis 1 Mart. Wer fich bis Freitagabend im Bfarrbaufe nicht angemelbet bat, muß Conntagofarte lofen.

" Berein fath beuticher Lehrerinnen. Die be-ftellten Buder "Staatsburgerliche Belebrungen in ber Rriegsgeit", find eingetroffen und tonnen bei ber Borfigenden in Empfang

## Aurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 19. Aug. nachm. 41/2: Abonnements Ron-zert. Mufifforps des Erfatbataillons des Referde-Infanterie-Regiments Rr. 80. Leitung: Serr Kapellmeister Saberland. Regiments Rr. 80. Letting: Dert Rabetimenter Paverland.

1. Marich "Uniere Marine" (Thiele). 2. Ouvertüre zu "Berlin wie's weint und lacht" (Conradi). 3. La Baloma, merikanisches Lied (Pradier). 4. Hantasie aus C. M. v. Webers "Oberon" (Rosenstranz). 5. Hadeltanz in B-dur (Meherbeer). 6. Das treue deutsche Derz, Parophrase (Schreiner). 7. Krieg und Sieg der Deutschen, patriotifcjes Tongemalbe (Gartner). \* Abends 8.1/2 Ubr: Abon-nemente-Kongert bes ftabt. Lurorcheftere. Leitung: Derr Carl Schuricht, ftabt. Mulitbirefter. 1. Duverture zu "Rosamunde" (Bra. Schubert). 2. Bwischemaftmusif aus "Rosamunde" (Bra. Schubert). 3. Bariationen über ein Thema von Daubn (3. Brahms). 4. Ouvertilre zu "Richard III" (R. Bolfmann). 5. II. Sah (Liebesgliid) aus ber Leonore-Somphonie (3. Raff). 6. Fadeltans in Bour

## KURSBERICHT

debrilder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

New Yorker Börse	14 Aug. 16, Aug.	New Yorker Börse	14.Aug.	IS, Aug
Eisenbahn-Aktien.  Arch. Top. Santa Få: Baltimore & Ohlo Canada Pacific . Chesapeake & Oh.; Chic. Mil w. St. Paul: Denver & Rio Gr. e Erie common . Erie ist prež . Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Westerne; Northern Pacific . Northern Pacific com Reading common Rock Island pref. Southern Railway pref Union pacific com Wabash pref. Ankaufrussisch	102°/, 103°/, 22°/, 153.—154.—154.—45°/, 83.—5°/, 28°/, 83.—5°/, 27°/, 28°/, 100°/, 102.—118°/, 112°/, 8.—7°/, 90°/, 90°/, 107°/, 108°/	Bergwu. IndAkt.  Amalgam. Copper c Amer. Can com. Amer. Smelt. & Ref. c Amer. Smelt. & Ref. c Amer. Sug. Refin. c Anaconda Copper c Betlehem Steel c. Central Leather Consolidated Gas General Electric c National Lead United Stat. Steel c  Eisenbahn-Bonds:  4"1, Atch. Top. S. F3. 4"1, Baltim. & Ohio. 3"1, Northera Pacifiz. 4"1, S. Louis & S. Fr. 4"5, South. Pac. 1923 4"1, Union Pacifiz cr. ischeru.serbisch	59%, 80.— 66°/, 290.— 42.— 126.— 64.— 78°/, 112°/, 63.— 00°/, 66°/, 81°/,	801, 985, 1261, 174, 707, 1127,
		- Toron		P. Carrie



Bei nordwestlichen Winden Temgeratur unverändert

Blehater Thermomatorstand 19,0 Grad C. Niedrigster Thormamotoratand 13,0 Grad C.

## Höchstpreise für Getreide

Bon Dr. Georg Deim

Die bochftpreife fur Getreibe fint ba. Die nachfalgenbe Bufammenftellung ergibt einen Bergleich für bie Roggenpreife in Babern, wie fie feftgefest maren für ben Berbft 1914 (28. Oftober und wie fie jest für bie neue Ernte ab b. Anguft gelten. Bei Beigenpreisen ergeben fich bie gleichen Beranberungen. Der Beigenpreis ift fur ben Doppelgentner um 4 Mit. hober gu berechnen. Auferbem ift in ber nachfolgenben Tabelle ein Bergleich Bezogen swifden ben alten Breifen, wie fie am 5. Auguft noch gegolten baben und wie fie vom 6. August an neu gerogelt finb. Birfung ber neuen bochfepreife für Beigen und Roggen bei ben nach ber Berordnung vom 28. Oftober für Babern maggebenben Sauptorten: Munchen, Erfurt, Mannheim, Swidau, Frantfurt.

Breis per 100 Sife

Bauptort	28,©ft 1914	6. Vaguft 1915	Diffe- rent wente.	Berton Print	Cuguft Luguft	wen'g.
Omidan.	93.70 22.90 23.60 23.60 22.70 25.50	23	60 20	25.15 25.85	23.— 22.50 23.— 22.50 23.—	

Diergu möchte ich noch erläuternb bemerfen:

1. Die Breife für ben Sauptort Dungen gelten in ber Sauptfache für Oberbabern, Rieberbabern und Schwaben, einen Teil von Mittelfranten, Die Preife von Grfurt gelten für nordliches Oberfranten und bas Gebiet von Unterfranten nordlich ber Station Obermeren; bie Breife fur Mannbeim geiten für bie Bials; Die Breife für Bwidan gelten für Die norbliche Oberpials und nörblich von Bireind und Oberfranfen einichlieftlich Rulmbad, bie Breife von Frontiurt gelten für ben wefentlichen Zeil von Unterfraufen.

2. Die Weigenpreise erhalt man, inbem man 4 Mt. bagu rechnet. Much bie Beigenpreife find fomit um biefelben Betrage

berabgefest worben, wie bie Sloggenpreife.

3. Die Sochftpreise gelten für Lieferung ohne Gad; wenn burch ben Bertrag ber Bertaufer bie Beforberungstoften übernommen bat, fo muß er auch biefe tragen. Bis gur nachften Berlabeftation tft ber Bauer allerbinge verpflichtet, bie Beforberungs

toften gu übernehmen, er muß allo bie Bare an ber nadiften

4. Mis Raufer für Weigen, Roggen und Safer fommt fein Brivatmann inbetracht, fondern nur ber Rommunalverbanb ober bie Militarbeborbe.

5. Bon ber Gerfte fann ber Bauer bie Salite behalten, bie andere Sallte verfauten, und gwar in erfter Linie an ben Rommunalverband, jobann nur an Betriebe mit Kontingent, bad heißt, an Brauereien, an Berkaufer, die einen vom Reich and-gestellten Einkausoschein haben, der auf eine bestimmte Menge lautet. Diese Berkause mussen dem Kommunalperband inner-bald der Tagen angezeigt werden. Es sann den Bauern nicht bringenb genug geraten werben, bie fog freie Gerftenhaltte nicht zu verlaufen, um bamit bas Brotgetreibemehl zu ftreden, bas auch dur bas neue Jahr für ben Bauernftand ungenugenb feftgeleht ift, und um die morner für ihre bubner und Schweine und onfliged Biebfutter ju verwenden; benn ber Bentner Dais toftet heute noch immer über 20 Mf., und es mare ungeschick, wenn ber Bauer feine Gerfte um 15 Mf. abgeben wurbe .

Die anfängliche amtliche Melbung, bag bie Breife, wie fie poriged Sabr Geltung batten, beibehalten morben feien, bat fich ale unrichtig berausgestellt. Das ift aber noch nicht bie hauptfache. In ber neuen Berordnung find Bestimmungen enthalten, bie es gang unmöglich machen, fünftig ben bochftpreis gu gablen. Darauf merbe ich fpater ju fprechen fommen. Es find affo tatfachlich bie Getreibepreife, befonbers in Bapern, gegenfiber ben Breifen, wie fie im 1. Kriegojahr beftgefest wurden, bebeutenb berabgefest worben. Gibt eb einen Menichen, ber behaupten faun, baß bie Brobuftionstoften bes Bauern im gweiten Rriegojabre geringere gewesen find wie im erften Rriegsjabe? Doer hat man fich um biefe Frage überhaupt nicht gefümmert? bat man über biefe Grage Cachverftanbige gehart, ober bat man blog einfach befretiert, ber Landwirtichaft ein Dufer jugemutet, augefichte ber Sebg, bie gegen bie Bauern betrieben worben ift? 3ft bas ber Burgtriebe? 3ft bas bie Bolitit ber Gerechtigfeit, Die unbefilmmert um alles Gefebrei bie Dinge nur regelt nach bem gerechten Mabitab gegebener Berhaltniffe? Bu biefer Regelung ber Dinge bart eine bäuerliche Ceganifation nicht ichweigen. Bachbem und bie ber-Beitige Gewalt ben Weg gezeigt bat, mit bem Unrecht bei ihr gu Eriola tommt, muß auch bem Rocht biefer Weg erlaubt fein. Wir werben, fobalb bie Erntearbeiten porfiber find, in großen Berfammlungen bes Bouernvereins Stellung nehmen gegen bie fartgefesten unmabren Angriffe gegen ben Bauernftand und Stellung nehmen gu biefer Grucht, namlich ber Reuregelung ber Getreibe-

3m zweiten Kriegojahr find bie Brobuftionefoften im Durchichnitt bunchgebends um 50 Prozent geltiegen. Bas ber Bauer tauft, ob bas min menichliche Konfumartifel find ober landwirtsichattliche Berufdartifel, abne Preissteigerung kauft er heute nichts. Und angesichts dieser Tatsache sest man die Brotzetreibepreife berunter. Und unter welchen ilmftanben arbeitet gurgeit Die Landwirtidjaft? Es gibt weite Begirle, mo überhaupt fein Taglohner aufzutreiben ift. Ich erwähne bier nur die weite Umgebung von Ingolftabt, wo alles in die militärischen Betriebe lauft. Im oberen Maintal, wo große Induftrien find und fonftiges gearbeitet wirb, find bie Tagelobne um 150 Brogent geftiegen, ebenfo in Ingolftabt. Die Burudgebliebenen muffen gerabegu mit blutigem Schweiß ibre Arbeiten verrichten. Erfranfungen, befonbers bon armen Frauen, bie fich herunterradern, find auf bem Laube ungemein haufig. Mir wird aus einem Begirfbamte. furengel glaubbaft verfichert, bag in ben legten Erntetagen fünf Brauen Blutfturg erlitten baben. Bir milfen Stellung nehmen Bu Diefen Berbaltniffen. Das liegt auch im Intereffe ber MIL gemeinheit; benn wir haben es im letten Jahr am eigenen Beib genug veripfirt. Die Gehler am grunen Tiich werden von ber Gesamtheit bes Bolfes fonft bitter gebuft. Die Meuregelung ber Gerfie- und Saferpreife (Sochftpreis 15 2Uf, ber Bentner), bie fomit eine bebeutenbe Erhöhung bringen, bieten feinen Ausgleich. Bir baben bei Gerfte und Dafer halbe Ertrage bei gleichen Koften, und auch in Friedendzeiten waren die Preise int Gerfte und Dafer bedeutend biefes Jahr geftiegen. Damit ift ein Ausgleich nicht geschaffen. Es gibt Betriebe genug, in denen nur Weigen und Moggen die alleinige Berkausstrucht ift. Go burfen bie Dinge nicht gemacht werben, bag bes einen Gule bes anderen Nachtigall ift.

3d habe gewiß feit Ausbruch bes Arieges jeber einfeitigen Stanbespolitif, jeber Bolitif agrarifder Unerfanlichkeit bie Tire gewiesen. Rach bem ftrieg - beute tann ich bas nicht - tann ich meine Aftenmappe barüber öffnen. Rurgfichtige bauerliche preife baben nuch mich beobalb angegriffen. Das bat mich nicht geftort. Bur mich war fo viel ficher, baf nur eine burchaus maßige, auf Die Gesamtbeit beb Bolfes rudfichtnehmenbe Bolitit vertretbar fet und ipater gute Fruchte bringen fonne. Es gibt blog einen Standpunft bos gesamten Bolfes, und es muß Aufgabe ber Re-gierenden fein und aller berer, die eine Berantworfung tragen, die richtige Mittellinie zu finden. Die neue Berordnung aber bat bieje Mittellinie nicht gefunden, offenbar bat man fie auch nicht gefucht, und nun muß es une, ben Bertretern bes Bauernftanbes, ebensogut gestattet sein, alles öffentlich vorzubringen, was dienlich und beweisfrattig ift, wie es vorber ben bauernfeindlichen Schreiern gestattet mar, ungerechtfertigte Forberungen borgu-

bringen, leiber mit Erfolg.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-8

## Danksagung.

Bur Die vielen Beweife bergifter Teilnahme bei bem Ableben wie bei ber Beerbigung unferer nun in Gott rubenben lieben Wattin, Mutter, Geogmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwögerin und Taute

## Frau Elisabeth Becker

fagen wir hierburch Millen unferen innigften Dant, ellang befonbers banten mir für bie bielen Rrang- und Blumenfpenben.

Deftrich, ben 18, Muguft 1915.

Mamens ber trauernben Binterbliebenen: Carl Becker.

# Metall= Beschlagnahme.

Die beschlagnahmten Gegenftande ans Rüchen, Badftuben ufm., welche bei Richtablieferung bis gum 25. Gept. bs. Jahres zwangsweise eingezogen werben, find in § 2 ber Berordnung im eingelnen bezeichnet.

Außer Diefen Gegenftanben konnen gu Befchlagnahmepreifen bon ber Sammelftelle noch folgenbe gebrauchsfertige Kertigfabritate angenommen werben, gu beren Sergabe ber Befiger jeboch nicht verpflichtet ift.

Teetannen, Raffeetannen, Dildtannen, Raffeemafdinen, Teemafdinen, Samoware, Buderbofen, Teeglashalter, Menagen, Mefferbante, Babnftoder: Beftelle, Tafelauffate aller Art, Tafelgeichirre, Rauchservice, Lampen, Leuchter, Rronen, Blatten, Rippefachen, Thermometer, Chreibtifd-Garnituren, Bettwärmer.

Dagegen tonnen bis auf weiteres nicht angenommen werben : Altmaterialien jeber Art, wie alte Babne, Rupfer= und Meffingteile, Garbinenftangen, Treppenläuferftangen, Belanber, Türbeichlage jeber Art, Gewichte, Beigforpervertleis bungen, eingebante Bentile und Sahne, Gaes und Lampens brenner, Dienvorfeiger, Schanttifd:Armaturen ufm.

. Wiesbaden, ben 17. August 1915.

Der Magistrat.

## Gymnasium und Realprogymnasium zu Oberlahnstein.

Das Winterhalbjahr beginnt am 9. September. Oberlahnstein, den 8. August 1915

Prof. Schlaadt, Gymnasialdirektor.

## Beratungs: und Fürsorgestelle für Kriegswitwen und : Baifen.

Sprechftunben: Dienstag, Donnerstag, und Samstag von 4 - 6 Uhr, im Ronigl, Echlich, Ravalierhaus, Borberhaus, I. Stod, Bimmer 8.

Areishomitee vom Roten Areug Abif. IV.

Als Geligabe bes Berfaffere gur fundertjab-rigen Auferfiehungofeier ber Gefellicaft Bein

# Liebe

## die einzige Quelle ewigen Glückes

P. Fr. Xav. Brors, S. J. 160 Ceiten, Groß-Oftav mit 14 gangfeitigen Bilbern.

Das Buch ericeint in gwei Musgaben: Practaudgabe auf Aunkbrudpapier. Preis gebunden in Gangleinenband mit Goldicuttt 3 .K. frei gugejandt 3.30 .K.

Bolfbanogabe auf Ilustrationsbructpapier. Preis broidiert in Rartonumidlag 1 .K, frei augejandt 1.20 .K; gebunden in Leinenband 1.30 .K, frei sugejandt 1.80 .K.

Der hochm. Berfaffer lagt im Borwort, "das Der bochm. Versander lagt im Borwort, "das Buchlein sei ein Bergendlind, mit dem Bergen fet's aeschrieben". Es verdirgt sich dier unter dem Titel "Liebe" tatischlich eine in wunder-voller Sprace eindringtich und anmutig zugleich geichriedene Avologie der criftlichen Glaubenswahrbeiten. Den Areislauf der Liebe —der die tieften Gebeimnisse des Glaubens umfaht — ichtleert und der Arkelbung. Ein Wilk in das Indaltsverzeichnis überzeugt am beiten von dem geiftigen Steindtum bes Buches.

1. Mehr Liebe. 2. dochte Liebe. 3. Eine

1. Mehr Liebe. 2. Söchte Liebe. 3. Eine neue Welt. 4. Woher ber Bater. 5. Im Schofte besteit. 4. Woher ber Bater. 5. Im Schofte besteinigen Gaters. 6. Das ewipe Liebespfand. 7. Auf ben Bladen der ewigen Liebe. 8. Göttliche Liebe. 9. Wieder Octlandsliebe! 10. Die Rutter der iconen Liebe. 11. Uniere Mutter die bie bi. Kirche, 12. Das Gebeimnis der Niebe. 18. Im Brennpunfte aller Liebe. 14. Mehr Bruderliebe! 15. Mehr Seldkliebe! 16. Deroifde Biede. 17. Ganz durchglübt von Liebe. 18. Am Jiele aller Liebe.

Die Mubitatiung ift anglebend und murbe-woll, ber Preid für beibe Ansgaben ift außerft maßig bemeffen.

Die Brachtausgabe eignet fic voraliglich au Beichentaweden für alle feftlichen Welegenheiten. Die Bolfbanngobe ift jur Berbreitung in allen Rreifen bes fatholifden Bolfes bestimmt,

Bu begieben burch Hermann Rauch, Wiesbaden Buchhanblung ber "Rheinifden Bolfegeitung" Friedrichftr, 30

Ronigliche Schaufpiele. Das Ronig', Theater bleib: Berien halber

Refidens - Theater Dennerstag, ben 19. Auguft 1915 Buftipiel ber Schaufpiel - Gefellicaft Mina Ganbem.

Baumeifter Colneft. Edgufpiel in 3 Aften von Sonrit Ibfen Unfang 7 Ithe Gube 9.30 Ithr.

Pianos elgener Wrbeit Minh. Stubler-Piane 1,22 cm 5. 450 fft Edrilla 1,25 ... 500 ... Hhenania A 1,38 ... 570 ... B 1,28 ... 600 ...

W. Müller's poplatojabil Glege. 1843 Mains

----Verzogen Friedrichstr. 36. Dentist Garnier.

Padagoglum Nevenheim-Seit 1895: 807 Einjährige, 183 Pri maner. (7/8 Kt.) Einzelbehandlung Arbeitastunden - Sport Wandern - Familienheim.

(Dobermann) mit vier Jungen

zugelaufen.

Raberes Bürgermeifteramt Deftrich

gebranchte, grafe Boften billig abingeben Luifenftrage 47

Gebr. Udermann Mitelfene u. Wie allhanblung.

## Jungschmied

für Pferbebeichlag und Wagenreparatur fofort gefucht. 2. Bettenmater, Rifelseftr. 5.

Per lefert ein Maden gesucht fet, beselbsteine A. Zimmertvohrunge. vom ittage bis über Mittag. Rettung 1 Et, eine L-Zimmertvohrung. D.b.

& Kath. Unterrichtse u. Erziehungsanstalt in Cobleng = Mojelweiß.

CateinlofeRealfcule; bas Reifezeugnis berechtigt zum einahrigen Militarbienit. Profpekte verfendet ber Direktor.

